



Akkreditierungsbericht

Hochschule:	Europäische Fernhochschule Hamburg
Bachelor-Studiengang:	Logistikmanagement
Abschlussgrad:	Bachelor of Science (B.Sc.)
Kurzbeschreibung des Studiengangs:	Der nicht an einen Semesterbetrieb gebundene Fernstudiengang Logistikmanagement bietet eine fundierte, zu nahezu gleichen Teilen aus General Management- und Logistikinhalten bestehende praxisorientierte Ausbildung zum Logistikmanager (Logistikgeneralisten). Der Studiengang kann in der Teilzeit- und in der Vollzeitvariante studiert werden. Es werden insgesamt 180 CP vergeben.
Akkreditierungsart:	Erst-Akkreditierung
Zuordnung des Studienganges:	grundständig
Regelstudienzeit (Vollzeitäquivalent):	36/48 Monate (Vollzeitäquivalenz/Teilzeit)
Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:	180 CP
Zeitstunden (Workload) pro Credit:	25
Studienform:	Vollzeit und Teilzeit Fernstudium
Erstmaliger Start:	August 2008
Beginn im Jahr:	Studierende können jederzeit mit dem Studium beginnen
Studienaufnahmekapazität jeweils:	Keine begrenzten Kapazitäten (Die maximale Seminargröße liegt bei 25 Teilnehmern. Die Anzahl der alternativen Seminartermine wird der Teilnehmerzahl angepasst.)
Datum der Begutachtung vor Ort:	am 19./ 20. Mai 2008
Datum der Sitzung der FIBAA-Akkreditierungskommission:	28./ 29. Juli 2008

- Beschluss:** Der Studiengang wird mit zwei Auflagen akkreditiert.
- Akkreditierungszeitraum:** 15. August 2008 bis Ende September 2013
- Auflage:** Die Gutachter empfehlen, die Akkreditierung mit folgenden Auflagen zu verbinden:
- 1.) Die Modulbeschreibungen müssen ihrem Inhalt nach den „Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunkten und die Modularisierung von Studiengängen“ entsprechen. Entsprechend ist die Studien- und Prüfungsordnung anzugleichen.
 - Auf dieser Grundlage müssen die Bearbeitungszeiten für die Bachelor-Thesis in der Vollzeit-Variante und der Teilzeit-Variante angepasst und anhand der Modulbeschreibung und der Studien- und Prüfungsordnung nachgewiesen werden.
 - Im Sinne der Creditpoint-Fähigkeit muss eine Leistungsüberprüfung für das Teil-Modul „Einführung in das Studium der BWL“ geregelt werden.

Diese Auflagenerfüllung muss bis zum 15. Oktober 2008 nachgewiesen werden.
 - 2.) Vorlage der Lehrmaterialien/ Studienbriefe der Logistik-Module des 4. bis 7. Quartals (Vollzeitvariante) bis Ende März 2009.
- Betreuer:** Sedika Rashid, M.A.
- Gutachter:**
- Prof. Dr. Alexander Eisenkopf,**
Zeppelin University Friedrichshafen, Phoenix-Lehrstuhl für Allgemeine BWL & Mobility Management
- Prof. Dr. Uwe Koch,**
FH Lübeck, Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen
- Dr.-Ing. Gerhard Nover,**
selbstständiger Unternehmensberater/ Interimsmanager
- Martin Kemmer,**
Student der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin
- Dr. Burkhard Lehmann,** Technische Universität Kaiserslautern, Distance and International Studies Center (DISC), Fernstudienexperte

Gutachterbericht:

Zusammenfassung

Der Bachelor-Studiengang Logistikmanagement der Europäischen Fernhochschule Hamburg (Euro-FH) erfüllt die Qualitätsanforderungen für Bachelor-Programme und kann von der FIBAA akkreditiert werden. Mit wenigen Ausnahmen wurden die von einem Bachelor-Programm zu fordernden Qualitätselemente im Akkreditierungsverfahren nachgewiesen.

Der Studiengang entspricht den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK). Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen und schließt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Bei der Bewertung wurden die Selbstdokumentation und die Ergebnisse der Begutachtung vor Ort berücksichtigt. Unter besonderer Berücksichtigung der Strategie und der Ziele, der Konzeption, der Ressourcen und Dienstleistungen sowie der Qualitätssicherung handelt es sich um ein Programm, das die Qualitätsanforderungen im Wesentlichen erfüllt, in einigen Kriterien auch übertrifft.

Entwicklungsbedarf sehen die Gutachter in der Erfüllung der Auflagen:

1.) Die Modulbeschreibungen müssen ihrem Inhalt nach den „Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunkten und die Modularisierung von Studiengängen“ entsprechen. Entsprechend ist die Studien- und Prüfungsordnung anzugleichen.

- Auf dieser Grundlage müssen die Bearbeitungszeiten für die Bachelor-Thesis in der Vollzeit-Variante und der Teilzeit-Variante angepasst und anhand der Modulbeschreibung und der Studien- und Prüfungsordnung nachgewiesen werden.
- Im Sinne der Creditpoint-Fähigkeit muss eine Leistungsüberprüfung für das Teil-Modul „Einführung in das Studium der BWL“ geregelt werden.

Diese Auflagenerfüllung muss bis zum 15. Oktober 2008 nachgewiesen werden.

2.) Vorlage der Lehrmaterialien/ Studienbriefe der Logistik-Module des 4. bis 7. Quartals (Vollzeitvariante) bis Ende März 2009.

Des Weiteren sehen die Gutachter Entwicklungspotenzial in der Fremdsprachenberücksichtigung.

Stärken sehen die Gutachter in der Positionierung im Bildungsmarkt, in der Studieninformation, in der Studienberatung, in der Berufsbefähigung, in der Betreuung der Studierenden durch Lehrpersonal, in der Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal, in der Studentenbetreuung und in der Qualitätssicherung der Hochschule in der Studiengangsentwicklung.

Prozedural ist anzumerken, dass in einer sog. Erst-Akkreditierung, also vor Aufnahme des Studienbetriebs bzw. zum Beginn des Studienbetriebs, eine Reihe von Kriterien des Qualitätsprofils noch nicht bewertet werden kann ("n.b."). Gewertet wird auf Grundlage des Konzepts und des erreichten Planungsstandes. In das Gutachten ist aber eingeflossen, dass Studierende aus dem MBA-Studiengang und dem Bachelor-Studiengang Europäische Betriebswirtschaftslehre befragt werden konnten. Deshalb konnten einzelne Bereiche (z.B. Betreuung der Studierenden, Prüfungen, Zulassungsverfahren sowie Lehr- und Lernmethoden) bewertet werden.

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil im Anhang.

Informationen zur Institution

Die Europäische Fernhochschule Hamburg (Euro-FH) ist eine private Hochschule, deren Trägerin die Europäische Fernhochschule Hamburg GmbH ein Unternehmen der Klett-Gruppe, ist. Sie ist Mitglied im Forum DistancE-Learning (Fachverband für Fernlernen und Lernmedien in der European Association for Distance Learning (EADL)) sowie in der Arbeitsgemeinschaft Fernstudium der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V.. Die erstmalige staatliche Anerkennung der Euro-FH erfolgte mit Bescheid vom 26. März 2003. Im April 2003 nahm sie ihren Studienbetrieb auf. Die Euro-FH will sich durch organisatorische Flexibilität auf die Anforderungen berufstätiger Studierender einstellen. Diese Flexibilität zeigt sich u. a. an folgenden Merkmalen:

- kein Semesterbetrieb, dadurch jederzeitiger Studienbeginn möglich,
- trotz Regelstudienzeit individuell abweichendes Tempo möglich,
- Präsenzprüfungen können monatlich an zehn verschiedenen Prüfungszentren, verteilt im deutschsprachigen Raum, geschrieben werden,
- Präsenzseminare werden p.a. an über 150 alternativen Terminen angeboten.

Die Euro-FH arbeitet in den Bereichen Buchhaltung, EDV und Logistik eng mit ihrem Schwesterunternehmen, dem Institut für Lernsysteme (ILS) zusammen. Das ILS ist organisatorisch auf die Bewältigung von 70.000 Fernstudierenden ausgerichtet.

Nur einen Monat nach Erteilung der staatlichen Anerkennung konnten die ersten Studierenden für den Studiengang Europäische Betriebswirtschaftslehre immatrikuliert werden, der nach 6 Semestern mit dem Bachelor of Arts (B.A.) oder nach 8 Semestern mit dem Diplom-Kaufmann/-frau (FH) abschließt. Im Januar 2004 wurde das wirtschaftswissenschaftliche Aufbaustudium zum Master of Business Administration (MBA) auf den Markt gebracht. Im Juli desselben Jahres startete das wissenschaftliche Weiterbildungsangebot der Euro-FH mit insgesamt 15 Zertifikatskursen in den Bereichen Wirtschaft, Recht, Sprachen und Personal Skills. Im Juli 2007 ist der Studiengang Wirtschaftsrecht mit dem Abschluss Bachelor of Laws (LL.B.) erfolgreich gestartet. Für den Sommer 2008 ist zudem der Start des Bachelor-Studiengangs Logistikmanagement geplant. Hierfür konnte mit dem Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML) eine der ersten Adressen in Europa als Kooperationspartner gewonnen werden.

Für die nächsten Jahre plant die Euro-FH einen weiteren Ausbau ihres Studienangebots. Damit einhergehend sollen die Neuanmeldungen auf bis 3.000 p.a. anwachsen. Die Euro-FH wird sich so zu einer der größten privaten Hochschulen in Deutschland entwickeln. Zudem hat sie den Anspruch, dieses Wachstum aus eigener Kraft zu finanzieren und auf Dauer wirtschaftlich erfolgreich zu arbeiten.

DARSTELLUNG und BEWERTUNG im Einzelnen

1. Strategie und Ziele: 1.1 ZIELSETZUNGEN DES STUDIENGANGES

Da nach Ansicht der Euro-FH in den Managementfunktionen in der Logistik aufgrund der beschriebenen Querschnittsfunktion und der daraus resultierenden Vielfältigkeit der Einsatzfelder keine eindeutigen Berufsbilder existieren, besteht die Zielsetzung des Studiums darin, die Studierenden zu qualifizierten Logistikgeneralisten mit einem breit angelegten Kompetenzportfolio auszubilden. Diese Zielsetzung deckt sich, nach Aussage der Euro-FH, mit den Ergebnissen der durchgeführten Expertengespräche, wonach ein grundständiger Bachelor-Studiengang Logistikmanagement alle Aktionsfelder der Logistik in horizontaler und vertikaler Sicht abdecken sollte. Er sollte somit Kenntnisse und Kompetenzen für das Management schnittstellen-, unternehmens-, länder- und verkehrsträgerübergreifender Logistikprozesse bzw. logistischer Prozessketten (Supply Chains) auf Basis fundierter wirtschaftswissenschaftlicher sowie General-Management-Kompetenzen (Managementtechniken, Soft-Skills, Fremdsprachen) vermitteln. Dieser Zielsetzung einer umfassenden Ausbildung in der Logistik soll durch den logistikspezifischen

Anteil von 50% inkl. Bachelor-Thesis (gemessen in Creditpoints) entsprochen werden. Gleichzeitige Zielsetzung soll sein, den Studierenden ein qualifiziertes, fundiertes technisches Wissen über Technologieeinsatz und Techniken in der Logistik und in logistiknahen Bereichen zu vermitteln, um in komplexen logistischen Projekt-, Planungs-, Implementierungsfragen und Projekten kaufmännisch-technisch fundierte Entscheidungen treffen zu können. Des Weiteren sollen den Studierenden umfangreiche Kenntnisse und Kompetenzen der Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden vermittelt werden. Dieser Zielsetzung soll u. a. durch das Modul ‚Logistiktechnologien‘ sowie implizit jeweils in sämtlichen Logistikstudieneinheiten/Modulen mit Ausnahme der Studieneinheit ‚Wirtschafts-, Transport & Logistikrecht‘ entsprochen werden.

Als akademischer Grad soll der Bachelor of Science (B.Sc.) verliehen werden. Der Studiengang soll Wirtschaftswissenschaften und Schlüsselqualifikationen, in breitem Maße technologische und methodische Kenntnisse und Kompetenzen, auch quantitativer Art, im Rahmen der drei Kernbereiche Logistik vermitteln. Die Hochschule vertritt die Meinung, dass aufgrund der fachlich-inhaltlichen Ausrichtung des Studiengangs, der breit angelegten Vermittlung technischer und methodischer Kenntnisse und Kompetenzen sowie der damit verfolgten Qualifizierungsziele der Abschlussgrad ‚Bachelor of Science‘ (B.Sc.) gerechtfertigt ist.

Der Studiengang soll den Studierenden fundierte managementorientierte Kenntnisse und Kompetenzen in den wesentlichen Teildisziplinen/-bereichen der Logistik sowie ein qualifiziertes Gesamtverständnis der Logistik und ihrer Bedeutung für Wirtschaftssysteme aus mikro- und makroökonomischer Sicht vermitteln und ihnen somit das notwendige Rüstzeug für verantwortungsvolle Aufgaben in der Planung und Steuerung moderner Logistiksysteme an die Hand geben. Der Studiengang soll bewusst darauf ausgelegt sein, die Studierenden umfassend zu Logistikmanagement-Generalisten auszubilden. Nach erfolgreichem Abschluss sollen die Absolventen in der Lage sein, erfolgreich Führungspositionen in kleinen bis mittleren Unternehmen sowie im mittleren Management großer Unternehmen zu bekleiden. In Abhängigkeit von der Komplexität des Aufgabenspektrums und den beschriebenen Unternehmensgrößen soll sich das Einsatzgebiet der Absolventen an Funktionen von der Projekt- über die Bereichsleitung bis hin zu geschäftsführenden Tätigkeiten orientieren. Der Studiengang richtet sich an Studierende, die sich gezielt für eine Karriere oder einen Karrieresprung in der Logistik in kaufmännischen und unternehmerischen Tätigkeiten qualifizieren wollen.

Der Befähigung zur bürgerschaftlichen Teilhabe soll durch eine adäquate Berücksichtigung in den Studieneinheiten Kommunikation und Konfliktmanagement und „Intercultural Management“ mit dem Online-Seminar zu den „Dimensionen wirtschaftlichen Handelns“ entsprochen werden. Insbesondere die Didaktik und Methodik aus dem asynchron konzipierten Online-Seminar, aber auch die Thematik an sich sollen dazu geeignet sein, die für ein mögliches bürgerschaftliches Engagement i.S.v. Democratic Citizenship Studierenden zu sensibilisieren bzw. dies zu fördern.

Bewertung

Nach Prüfung der Gutachter kann der Studiengang die angestrebten Studiengangs- und Qualifikationsziele erreichen.

Insgesamt lässt sich festhalten:

- Die Bildungsziele des Studienganges werden mit Bezug auf das angestrebte Berufsfeld stimmig dargelegt. Sie berücksichtigen dabei die Bereiche: Wissenschaftliche Befähigung, Berufsbefähigung („Employability“, basierend unter anderem auf einer Berufsfeldanalyse), Befähigung zur bürgerschaftlichen Teilhabe (democratic citizenship) und Persönlichkeits-/persönliche Entwicklung. In der Beschreibung des Studienganges sind die Studienziele verständlich dargestellt. Die Studiengangsbezeichnung entspricht

dem Ausbildungsziel. Das Studiengangskonzept orientiert sich an wissenschaftsadäquaten fachlichen und überfachlichen Bildungszielen, die dem angestrebten Abschlussniveau adäquat sind.

- Die Abschlussbezeichnung wird begründet, entspricht der inhaltlichen Ausrichtung und den nationalen Vorgaben.
- Das Studiengangskonzept und die angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele sind aufeinander abgestimmt. Der Studiengang entspricht der Anwendung der den Qualifikationsstufen zugeordneten Deskriptoren.

Die Qualitätsanforderungen sind insoweit erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertraffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
1.	Strategie und Ziele					
1.1	Zielsetzungen des Studienganges			X		
1.1.1*	Logik und Nachvollziehbarkeit der Studienziele			X		
1.1.2	Begründung der Abschlussbezeichnung			X		
1.1.3	Studiengangprofil (nur relevant für Master-Studiengang in D)					n.r.
1.1.4*	Studiengang und angestrebte Qualifikations- und Kompetenzziele			X		

1. Strategie und Ziele: 1.2 Positionierung des Studiengangs

Das Konzept des Bachelor-Studiengangs Logistikmanagement ist nach Aussage der Euro-FH der einzige managementorientierte Logistik-Fernstudiengang im grundständigen Bereich in Deutschland, der sich durch einen Logistikanteil von 50% (gemessen in Credits) auszeichnet und die Studierenden zu Logistik-Generalisten ausbilden will.

Im Markt existiere an der FH-Hamm (SRH Hamm) ein weiterer grundständiger Bachelor-Logistikstudiengang mit Fernstudienoption und ähnlich hohem Logistikanteil. Dieser Studiengang besitze jedoch einen deutlich ingenieurwissenschaftlichen Hintergrund. Das Studienangebot der Euro-FH besitze eine stärkere wirtschaftswissenschaftliche Fundierung und verzichte aufgrund der Ausrichtung der Ausbildung zu Logistik-Generalisten bewusst auf Schwerpunktbereiche, wie diese an der FH-Hamm vorgesehen sind.

Weitere Charakteristika sind darüber hinaus das für alle Studierende bindende Auslandsseminar sowie der hohe Anteil an Wirtschaftsenglisch und Soft-Skills, welche das Konzept der Euro-FH von anderen Angeboten abheben soll.

Die Logistik sei in Deutschland der größte Wirtschaftsbereich nach dem Handel und der Automobil-Industrie. Logistik rangiere noch vor der Elektronikbranche und dem Maschinenbau und übertreffe dessen Beschäftigtenzahl um das Dreifache. Das mit dem Studiengangskonzept und den angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele korrespondierende Managementsegment in der Logistik weise laut diverser Untersuchungen ein überproportionales Wachstum auf. Nach Untersuchungen des Kühne Instituts für Logistik an der Universität St. Gallen sei in den nächsten Jahren mit einem zusätzlichen Bedarf in den höherwertigen Management-Funktionen in der Logistik von 8-14 % zu rechnen.

Im Zuge des Wachstums entstanden bzw. entstehen an der Euro-FH verschiedene Fachbereiche (Business School, Law School, Logistics School, Graduate School). Es ist grundlegende Politik, im Anschluss an die Einführung von Bachelor-Studiengängen jeweils

entsprechende Master-Studiengänge zur Abrundung des themenbezogenen Angebotsportfolios einzurichten. Dies entspricht dem wachstumsinduzierten Konzept der Einrichtung von Fachbereichen und der Komplettierung der Studienangebote in vertikaler Sicht.

Insgesamt verfolgt die Euro-FH das strategische Konzept einer wirtschaftlich erfolgreichen Hochschule mit diversifiziertem Studienangebot im wirtschaftswissenschaftlichen Umfeld und mit internationalen Kooperationen (siehe Kapitel 1.4).

Bewertung

Auf Grund seines Fernstudienangebotes ist die Hochschule überzeugend, besonders am Bildungsmarkt positioniert.

Insgesamt ist festzuhalten:

- Die Positionierung im Bildungsmarkt wird eingehend analysiert, die Wettbewerbsfähigkeit des Profils ist in Bezug auf die angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele analysiert und dargestellt.
- Aufgrund des beschriebenen Profils und der angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele ist der Studiengang nachvollziehbar im Arbeitsmarkt positioniert. Der Bedarf an den Absolventen wurde von der Studiengangsleitung basierend unter anderem auf einer Berufsfeldanalyse erfasst.
- Die Einbindung des Studienganges in das strategische Konzept der Hochschule ist beschrieben und nachvollziehbar begründet, als Schwerpunkt Lehre und Forschung, Ausrichtung auf Kooperationen mit internationalen wissenschaftlichen Einrichtungen, starke Praxisausrichtung in Kooperation mit der Wirtschaft. Der Studiengang verfolgt Ausbildungsziele, welche dem Leitbild und der strategischen Planung der Hochschule entsprechen.

Die Qualitätsanforderungen sind insoweit erfüllt, in einem Fall übertroffen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
1.2	Positionierung des Studienganges			X		
1.2.1	Positionierung im Bildungsmarkt		X			
1.2.2	Positionierung im Arbeitsmarkt im Hinblick auf Beschäftigungsrelevanz („Employability“)			X		
1.2.3	Positionierung im strategischen Konzept der Hochschule			X		

1. Strategie und Ziele: 1.3 Internationale Ausrichtung

Der geplante Studiengang Logistikmanagement ist zwar kein explizit international ausgerichteter Studiengang, jedoch soll die Berücksichtigung internationaler Aspekte aus Lehre und Forschung nicht nur im logistischen Bereich Bestandteil des Studienganges sein.

Über die internationale Zusammensetzung der Studierenden kann zu diesem Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden, da der Studiengang noch nicht gestartet ist.

Ein Teil der Lehrenden verfügt nach Aussage der Euro-FH über internationale Erfahrungen (Studienleiter über Erfahrungen in Lehre und Forschung im internationalen Kontext). Im

allgemeinen und wirtschaftswissenschaftlichen Teil soll dies über die Studienleiter und Autoren der European School of Business (ESB) der Hochschule Reutlingen abgedeckt werden, während für den logistikspezifischen Teil das Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML) in Dortmund verantwortlich zeichnet.

Die internationalen Aspekte sollen sich auf normative bzw. gesetzliche, außenwirtschaftliche, interorganisatorische, organisationelle sowie interkulturelle und sprachliche Anforderungen konzentrieren. Diese Anforderungen sollen im Curriculum berücksichtigt werden:

- Modul English for Business, 16 Credits (CP),
- Modul VWL & Internationale Wirtschaft, 8 CP,
- Modul Internationales Seminar, 8 CP,
- Modul Wirtschafts-, Transport- und Logistikrecht, 10 CP.

Die Vermittlung interkultureller Kenntnisse soll in der Einheit Intercultural Management sowie anwendungsorientiert im Rahmen des 14-tägigen bindenden Auslandsseminars (Internationales Seminar) an einer Partnerhochschule im Ausland erfolgen.

Regelmäßig sollen internationale Fallstudien behandelt werden. Das Lehrmaterial soll an angebrachten Stellen den internationalen Kontext der Logistik in adäquater Weise berücksichtigen, sodass die über den Verlauf des Studiums gestaffelten Fallstudien mit primär internationaler Ausrichtung über den gesamten Studienverlauf durch internationale Aspekte im Kontext der jeweiligen Studieneinheiten/ Module begleitet werden sollen.

Folgende Module / Teil-Module sollen englischsprachig gehalten werden:

- English for Business, 16 Credits (CP),
- Intercultural Management (4 CP),
- Internationales Seminar (8 CP).

Es bestehen derzeit Partnerschaften (mit Kooperationsvereinbarungen/ Learning Agreements) mit folgenden ausländischen Hochschulen: International Business Academy, Kolding (DK), University of Lincoln, Lincoln (GB), Tischner European University, Krakow (PL), Suffolk University, Boston (USA), Euro-FH Studienzentrum, Beijing (VR).

Bewertung

Insgesamt verfolgt der vorliegende Studiengang zwar keine explizit internationale Ausrichtung. Jedoch werden Englischsprachkenntnisse, internationale und interkulturelle Inhalte vermittelt. Des Weiteren bestehen bereits Learning Agreements mit ausländischen Hochschulpartnern, beispielsweise haben alle Studierenden die Möglichkeit, im Rahmen des Internationalen Seminars die zweiwöchige Präsenzzeit in Peking zu absolvieren.

Insgesamt kann festgehalten werden:

- Zielsetzung und Strategie des Studienganges berücksichtigen Internationalität in Lehre und Studium sowie „Employability“ der Absolventen, obwohl der Studiengang nicht explizit international ausgerichtet ist.
- Der internationale Anteil der Studierenden ist noch nicht beobachtbar, weil der Studiengang noch nicht gestartet ist.
- Ein Teil der Lehrenden bringt internationale Erfahrung in Beruf und/oder akademischer Tätigkeit mit.
- Im Curriculum werden internationale und interkulturelle Inhalte vermittelt.
- Regelmäßig werden internationale Lehrmaterialien (z.B. Fallstudien, Projekte, Fachliteratur) eingesetzt.
- Fremdsprachliche Lehrveranstaltungen und der Einsatz von fremdsprachlichen Materialien und eine damit verbundene studentische Arbeitsbelastung (Workload) von 28 CP sind realisiert. Dieser Wert liegt unter 25% der Gesamt-Workload.

Die Qualitätsanforderungen sind insoweit mit einer Ausnahme erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
1.3	Internationale Ausrichtung			X		
1.3.1	Internationalität in der Studiengangskonzeption			X		
1.3.2	Internationalität der Studierenden					n.b.
1.3.3	Internationalität der Lehrenden			X		
1.3.4	Internationale und interkulturelle Inhalte			X		
1.3.5	Aktivitäten zur Erfüllung der Internationalität			X		
1.3.6	Fremdsprachenberücksichtigung				X	

1. Strategie und Ziele: 1.4 Kooperationen und Partnerschaften

Für den Fachbereich Logistik und den geplanten Bachelor-Studiengang Logistikmanagement kooperieren die Euro-FH und das Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML) in Dortmund. Das Fraunhofer Institut erarbeitet das logistikspezifische Lehrmaterial und stellt die entsprechenden Lehrenden (z. B. Professoren und Tutoren, Abteilungsleiter, wissenschaftliche Mitarbeiter) zur Verfügung. Des Weiteren erhält der geschäftsführende Institutsleiter des IML einen Sitz im Kuratorium der Euro-FH, womit die enge Verbundenheit beider Institutionen auch in der Gremienarbeit ihre Berücksichtigung finden soll. Für die Zukunft ist nach Auskunft der Euro-FH die gemeinsame Realisierung weiterer Studienangebote geplant. So ist beabsichtigt, einen gemeinsamen Logistik-Master-Studiengang und weitere Studienangebote auf Hochschulzertifikatsebene zu entwickeln. Das IML soll sowohl qualitativ als auch quantitativ logistische Expertise in die Kooperation einbringen und damit das Leistungsportfolio der Euro-FH ergänzen. Die internationalen Hochschulekooperationen wurden im Kapitel 1.3 dargestellt.

Nach eigener Aussage ist die Euro-FH körperschaftliches Mitglied der Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V. (Bundesvereinigung Logistik, 7.500 Mitglieder aus den Führungsebenen von Industrie, Handel, Dienstleistung und Wissenschaft). Nach Aufnahme des Studienbetriebs beabsichtigt die Euro-FH, sich aktiv in die Arbeit der BVL einzubringen und hier an der Initiierung entsprechender Arbeitskreise zum Thema Fernlernen/Fernstudium in der Logistik mitzuwirken und auf eine weitere Vernetzung mit bestehenden Aus- und Weiterbildungsangeboten in Präsenzformen hinzuwirken.

Auf regionaler Ebene ist die Euro-FH Mitglied in der Logistikinitiative Hamburg e.V..

Des Weiteren weist die Euro-FH auf Expertengespräche mit Vertretern aus verladender Wirtschaft, Logistikdienstleistung, Institutionen der Aus- und Weiterbildung in der Logistik, Verbänden sowie den in der Logistik führenden Personalmanagementunternehmen im Rahmen der Entwicklung des Curriculums hin. Im Rahmen dieser Gespräche wurde angedacht, im Verlauf des Studiums eine Karrierebörse für die Studierenden einzurichten.

Bewertung

Insgesamt kann festgehalten werden:

- Institutionelle Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen

Einrichtungen bzw. Netzwerken sind Bestandteil des Studienganges und werden aktiv betrieben.

- Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen sind mit Leben gefüllt und führen zu konkreten Ergebnissen, z.B. in der Projektzusammenarbeit, Praktika, in der Lehre und kommen der Abschlussarbeit zugute.

Die Qualitätsanforderungen sind insoweit erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
1.4	Kooperationen und Partnerschaften			X		
1.4.1	Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken			X		
1.4.2	Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen			X		

1. Strategie und Ziele: 1.5 Chancengleichheit

Nach Aussage der Euro-FH berücksichtigen der nicht semestergebundene Studienbetrieb sowie das laufende Prüfungsangebot Aspekte der Chancengleichheit im Hinblick auf die persönliche Studienorganisation in idealtypischer Weise.

Zudem habe das Personal der Euro-FH Ende des Jahres 2007 jeweils erfolgreich an der ‚AGG-E-Learning‘-Prüfung (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) gemäß European Antidiscrimination Council (EAC) teilgenommen und wurde im Jahr 2007 mit dem Hamburger Familiensiegel ausgezeichnet.

Die Studienform des Fernstudiums, d.h. das Studieren von zu Hause aus, reduziert, nach Darstellung der Hochschule, die möglichen Studienhindernisse für Studierende mit Handicap. Studierende, die aufgrund einer Behinderung nicht in der Lage sind, Studien- und Prüfungsleistungen in der vorgesehenen Form abzulegen, können einen Antrag an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses stellen. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses entscheidet, ob die Studien- und Prüfungsleistungen innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit bzw. ob gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen in einer anderen Form erbracht werden können. Dies regelt die Studien- und Prüfungsordnung in § 19 (Härteklausel).

Bewertung

Die Hochschule fördert bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in diesem Studiengang die Geschlechtergerechtigkeit und die Durchsetzung der allgemeinen Diskriminierungsverbote. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für behinderte Studierende hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen (z.B. durch alternative Prüfungs- und Veranstaltungsformen) und im Rahmen von Eignungsfeststellungsverfahren ist sicher gestellt.

Die Qualitätsanforderungen sind insoweit erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertraffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
1.5	Chancengleichheit			X		

2. Zulassung (Zulassungsprozess und -verfahren)

Studieninformationen können Interessenten und Studierende sowohl über das Internet als auch in Printform über Studienführer, die für jeden Studiengang vorliegen, abrufen. Das Angebot stützt sich dabei auf mehrere Säulen. Dies sind Printmedien, Webseite, Online-Campus, persönliche Beratung/Betreuung sowie die kostenlose Teilnahme an einem zweitägigen Einführungsseminar und einem kostenlosen vierwöchigem Probestudium. Das Informations- und Beratungsangebot ist nach den Kategorien ‚Interessenten‘ und ‚Studierende‘ zu unterscheiden. Mit der Immatrikulation erhalten Studierende einen persönlichen und individuell für sie zuständigen Ansprechpartner (Studienbetreuer) für alle Belange des Studienbetriebes und -vertrages. Dieser übernimmt eine unterstützende Funktion und begleitet die Studierenden über individuelle Beratung und Betreuung durch das gesamte Studium. Die immatrikulierten Studierenden erhalten bei Aufnahme des Studiums das Studienmaterial und einen Studierendenleitfaden, der ausführlich über die Organisation und den Verlauf, die Gremien sowie die handelnden Personen der Hochschule informiert. Informationen zu den Präsenzphasen, der Prüfungsorganisation und aktuelle Informationen über die Hochschule erhalten sie über das Intranet der Hochschule. Die Beratung der Interessenten und Studierenden erfolgt per Telefon und Email oder im Rahmen der regelmäßig durchgeführten Informationsveranstaltungen.

Die Zulassungsbedingungen sind in der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge an der Europäischen Fernhochschule Hamburg geregelt. Zum Fernstudium zugelassen werden

- (1) Studienbewerber, die die Voraussetzungen für die Zulassung zum Fachhochschulstudium erfüllen (allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife gemäß § 37 Absatz 1 HmbHG). Die Zulassung zum Fernstudium setzt außerdem eine zusammenhängende berufspraktische Tätigkeit mit Bezug zu dem gewählten Studium von mindestens zwölf Wochen voraus. Über Ausnahmen entscheidet das Präsidium der Euro-FH.
- (2) Bewerber, die eine für den beabsichtigten Studiengang geeignete fachspezifische Fortbildungsprüfung als Meister, Fachwirt oder eine gleichwertige fachspezifische Fortbildungsprüfung abgelegt und an einem Beratungsgespräch mit Vertretern des Zulassungsausschusses der Euro-FH teilgenommen haben.
- (3) Bewerber, die eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine danach abgeleistete mindestens dreijährige Berufstätigkeit nachweisen können und eine Eingangsprüfung bei der Euro-FH abgelegt haben, in der die Studierfähigkeit für den gewählten Studiengang nachzuweisen ist. Auf die Berufstätigkeit werden bis zu maximal zwei Jahre Kindererziehung und Pflgetätigkeit angerechnet.

Es sind hinreichende Fertigkeiten in den Bereichen Mathematik und Englisch (Sprachkenntnisse) mitzubringen, welche anhand der zur Verfügung stehenden Selbsttests evaluiert werden können.

Studieninteressierte können sich die Zulassungsbedingungen und eine detaillierte Auflistung/Beschreibung der erforderlichen Bewerbungsunterlagen von der Webseite der Euro-FH herunterladen.

Lediglich für Interessenten ohne Hochschulzugangsberechtigung, mit Nachweis einer Berufsausbildung, mindestens drei Jahren Berufserfahrung und bestandener Eignungsprüfung wird ein Englischsprachtest durchgeführt.

Wie bereits erwähnt wird der Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderungen durch die Studien- und Prüfungsordnung in § 19 (Härteklause) geregelt.

Bewertung

Das Zulassungsverfahren entspricht den landesrechtlichen Vorgaben und gewährleistet insgesamt, dass geeignete Studierende gewonnen werden, auch wenn die Eignungstests bedauerlicher Weise lediglich freiwilliger Art sind. Insgesamt konnten sich die Gutachter von einer sehr gut organisierten sowie personell gut ausgestatteten Interessenten- und Studierenden-Beratung und -Information überzeugen.

Des Weiteren betrachten die Gutachter es als besonders studierendenfreundlich (in der Kenntnis, dass dies gesetzlich vorgegeben ist), dass angemeldete Studierende bis zu vier Wochen lang, auch bei Benutzung des Fernstudienmaterials, von ihrem Studienvertrag zurücktreten können. Auch der Umstand, dass Studierende von Beginn bis zum Abschluss ihres Studiums einen bestimmten Ansprechpartner in der Euro-FH haben, ist den Gutachtern sehr positiv aufgefallen.

Insgesamt kann festgehalten werden:

- Mittels angemessener Medien (z.B. anhand von Printmedien, Internet, CD-Rom oder Ähnlichem) werden systematische kunden- und teilnehmerorientierte Informationen über die Bildungsangebote bereitgestellt. Dabei handelt es sich um Informationen zu folgenden Themen: Bildungsziele, -zielgruppen, -dauer, -inhalte, räumliche und technische Ausstattung, Lernmethoden, Lehrende (Kompetenzen, Referenzen), Zulassungsvoraussetzungen, Finanzierung, Rücktritts- und Kündigungsrechte, Zeitplanung, Art des Abschlusses und dessen Befähigung (z.B. institutsinternes Zeugnis, staatliche oder öffentlich-rechtliche Prüfung). Zusätzliche Medien stehen den Studierenden/ Interessenten zur Verfügung, z.B. CD-Roms, Online-Schnupper-Kurse, etc.
- Auf Basis der Studieninformationen können sich Interessierte und Teilnehmende direkt an die Studienberatung wenden, um konkrete Fragen, persönliche Eignung, Beschäftigungsperspektiven u.ä. zu klären. Die direkte Beratung und der Dialog zwischen interaktiven Kunden/Studierenden und der HS werden anhand von Telefon (zu festgelegten und ausreichenden Zeiten) und E-Mailverkehr (Zuverlässigkeit) angeboten. Jeder Teilnehmende hat (zusätzlich zu den oben genannten Punkten) einen direkten Ansprechpartner während der gesamten Studienzeit.
- Die Zulassungsbedingungen sind definiert, nachvollziehbar und entsprechen den nationalen Vorgaben. Übergangswege aus anderen Studiengangsarten sind definiert. Der Nachteilsausgleich für behinderte Studierende im Rahmen des Eignungsfeststellungsverfahrens ist sicher gestellt.
- In den Zulassungsbedingungen sind zwölf Wochen relevante Berufstätigkeit gefordert.
- Das Zulassungsverfahren ist beschrieben, nachvollziehbar und für die Öffentlichkeit dokumentiert und zugänglich.
- Die Zulassungsentscheidung basiert auf objektivierbaren Kriterien und wird schriftlich kommuniziert.

Die Qualitätsanforderungen sind insoweit erfüllt, in zwei Fällen übertroffen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertraffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
2.	Zulassungsprozess und -verfahren					
2.1	Studieninformationen		X			
2.2	Studienberatung		X			
2.3	Zulassungsbedingungen			X		
2.4	Auswahlverfahren					n.v.
2.5	Berufserfahrung (* für weiterbildenden Master-Studiengang)			X		
2.6	Gewährleistung der Fremdsprachenkompetenz					n.v.
2.7*	Transparenz und Nachvollziehbarkeit des Zulassungsverfahrens			X		
2.8*	Transparenz der Zulassungsentscheidung			X		

3. Konzeption des Studienganges: 3.1 Struktur

Das Curriculum des Studienganges in der Vollzeitvariante ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

1. Quartal (Monate 1 - 3)		2. Quartal (Monate 4 - 6)		3. Quartal (Monate 7 - 9)		4. Quartal (Monate 10 - 12)	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL) und Management (12 Credits)	Wissenschaftliches Arbeiten (4 Credits)	Grundlagen (12 Credits)		English for Business (16 Credits)		Einführung in die Logistik (12 Credits)	Phasenspezifische Logistik (4 Credits)
1. Studienjahr - 60 Credits							
5. Quartal (Monate 13 - 15)		6. Quartal (Monate 16 - 18)		7. Quartal (Monate 19 - 21)		8. Quartal (Monate 22 - 24)	
Phasenspezifische Logistik (8 Credits)	Personal und Organisation (12 Credits)	Volkswirtschaftslehre (VWL) und Internationale Wirtschaft (12 Credits)		Transportsysteme (10 Credits)	Investition und Finanzierung (6 Credits)	Internationales Seminar (8 Credits)	Materialflusssysteme (4 Credits)
2. Studienjahr - 60 Credits							
9. Quartal (Monate 25 - 27)		10. Quartal (Monate 28 - 30)		11. Quartal (Monate 31 - 33)		12. Quartal (Monate 34 - 36)	
Materialflusssysteme (6 Credits)	Wirtschafts-, Transport und Logistikrecht (10 Credits)	Logistik-IT-Systeme und E-Logistik (6 Credits)	Supply Chain Management (10 Credits)	Rechnungswesen und Logistikcontrolling (10 Credits)	Planung und Steuerung von Logistiksystemen (6 Credits)	Bachelor-Thesis (12 Credits)	
3. Studienjahr - 60 Credits							

Zeitachse: 12 Quartale à 3 Monate = 36 Monate Regelstudienzeit

Workload: 15 Credits pro Quartal = 60 Credits pro Studienjahr

Das Curriculum des Studienganges in der Teilzeitvariante ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

1. Tertial (Monate 1 - 4)		2. Tertial (Monate 5 - 8)		3. Tertial (Monate 9 - 12)		4. Tertial (Monate 13 - 16)	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL) und Management (12 Credits)	Wissenschaftliches Arbeiten (4 Credits)	Grundlagen (12 Credits)		English for Business (16 Credits)		Einführung in die Logistik (12 Credits)	Phasenspezifische Logistik (4 Credits)
1. Studienjahr - 45 Credits				2. Studienjahr - 45 Credits			
5. Tertial (Monate 17 - 20)		6. Tertial (Monate 21 - 24)		7. Tertial (Monate 24 - 28)		8. Tertial (Monate 29 - 32)	
Phasenspezifische Logistik (8 Credits)	Personal und Organisation (12 Credits)	Volkswirtschaftslehre (VWL) und Internationale Wirtschaft (12 Credits)		Transportsysteme (10 Credits)	Investition und Finanzierung (6 Credits)	Internationales Seminar (8 Credits)	Materialflusssysteme (4 Credits)
2. Studienjahr - 45 Credits				3. Studienjahr - 45 Credits			
9. Tertial (Monate 33 - 36)		10. Tertial (Monate 37 - 40)		11. Tertial (Monate 41 - 44)		12. Tertial (Monate 45 - 48)	
Materialflusssysteme (6 Credits)	Wirtschafts-, Transport und Logistikrecht (10 Credits)	Logistik-IT-Systeme und E-Logistik (6 Credits)	Supply Chain Management (10 Credits)	Rechnungswesen und Logistikcontrolling (10 Credits)	Planung und Steuerung von Logistiksystemen (6 Credits)	Bachelor-Thesis (12 Credits)	
3. Studienjahr - 45 Credits				4. Studienjahr - 45 Credits			

Zeitachse: 12 Tertiale à 4 Monate = 48 Monate Regelstudienzeit

Workload: 15 Credits pro Tertial = 45 Credits pro Studienjahr

Der Bachelor-Studiengang Logistikmanagement umfasst im Vollzeitstudium drei und im Teilzeitstudium vier Jahre. Es ist eine Gesamtzahl von 120 CP zu erwerben, inklusive der Ausarbeitung der Bachelor-Thesis. Jedes Modul ist ein in sich abgeschlossenes Lehrgebiet oder eine in sich geschlossene Lehrveranstaltung. Ein Modul besteht aus einer oder mehreren Studieneinheiten. Die Studieneinheiten eines Moduls sind thematisch aufeinander abgestimmt und bauen inhaltlich/didaktisch aufeinander auf.

Für die durchschnittliche studentische Arbeitsbelastung werden pro Jahr im Vollzeitstudium 60 CP und im Teilzeitstudium 45 CP angesetzt. Dabei wird von 25 Arbeitsstunden pro CP ausgegangen. Die Studienjahre sind in der Vollzeitvariante in Quartale und in der Teilzeitvariante in Tertiale unterteilt. Die Modulgrößen variieren zwischen 4 und 12 CP, die sich gemäß den Modulzielen und entsprechend den zugeordneten Lehr- und Lernformen auf Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitungszeit sowie die Prüfungsvorbereitung aufteilen. Dabei kommt Selbststudienmaterial zum Einsatz, dessen Erarbeitung durch Präsenzphasen (Tutorien), die Bereitstellung zusätzlicher aktueller Ergänzungen im Intranet und durch intensive Betreuung unterstützt wird.

Der geplante Studiengang soll einen wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrund besitzen und sich durch einen hohen Logistikanteil von rund 50% auszeichnen. Der Studienverlauf sieht eine weitestgehende Parallelität des Logistikteils und des General-Management-Teils (BWL, VWL, Skills, Wirtschaftsenglisch etc.) vor. Besonderes Augenmerk soll dabei auf eine didaktisch sinnvolle Abfolge der Inhalte sowohl im General-Management- und Logistikteil, als auch im Hinblick auf die wechselseitige qualifizierende Wirkung zwischen den beiden Lehrbereichen gelegt werden. Mit diesem Vorgehen soll den Studierenden frühzeitig die Fähigkeit vermittelt werden, die logistikspezifischen Lehrinhalte in einen sinnvollen wirtschaftlichen Zusammenhang zu bringen und hinsichtlich ihrer ökonomischen Relevanz qualifiziert beurteilen zu können.

Der geplante Studiengang verzichtet nach eigener Aussage bewusst auf Wahlpflicht- und Wahlmodule.

Eine Verknüpfung von Theorie und Praxis im Fernstudium soll für die Teilzeit-Studierenden zunächst dergestalt stattfinden, dass die Studierenden nahezu durchgehend berufstätig sind und berufsbegleitend studieren. Daher sollen ein laufender Transfer der erlernten Inhalte und eine entsprechende Reflektion gewährleistet werden. Durch die fernstudienspezifisch ausgerichteten Lehrmaterialien sowie die praxisorientierten Aufgaben und Übungen soll dieser Prozess zusätzlich unterstützt werden. Aus diesen Gründen verzichten die grundständigen Studiengänge an der Euro-FH, nach eigener Aussage, bewusst auf Praxissemester. Eine weiterführende Verknüpfung von Theorie und Praxis soll in vertiefender Form im Hinblick auf den Erwerb zusätzlicher Handlungskompetenz sowohl in fachspezifischer (Wirtschaftswissenschaft und Logistik) wie übergreifender Hinsicht (Schlüsselqualifikationen und Soft Skills) in folgenden Studieneinheiten/ Modulen stattfinden:

- English for Business,
- Internationales Seminar (Präsenzseminar im Ausland),
- ABWL (Präsenzseminar),
- Einführung in die Logistik (Präsenzseminar, Planspiel),
- Transportsysteme (Hausarbeit),
- Personal & Organisation (Präsenzseminar, Kommunikation & Konfliktmanagement),
- VWL & Internationale Wirtschaft (Online-Seminar, Intercultural Management),
- Supply Chain Management (Hausarbeit, Präsenzseminar, Planspiel),
- Planung & Steuerung von Logistiksystemen (Hausarbeit).

Insgesamt sollen im Verlauf des Studiums fünf Präsenzphasen stattfinden. Davon sind vier Seminare mit einer Dauer von jeweils 2 Tagen und das Internationale Seminar an einer Partnerhochschule im Ausland 14-tägig konzipiert worden. Zudem ist ein 14-tägiges Online-Seminar mit asynchroner Beteiligung vorgesehen. Darüber hinaus fallen keine weiteren

Präsenzzeiten, mit Ausnahme der Präsenzprüfungen zum Abschluss der einzelnen Module, an.

Die Studien- und Prüfungsordnung ist durch die Gremien der Euro-FH beschlossen. Die Modulbeschreibungen sollen der Hochschulöffentlichkeit auf den entsprechenden Webseiten zur Verfügung gestellt werden.

Bewertung

Die Gutachter empfehlen, die Akkreditierung mit folgenden Auflagen zu verbinden:

1.) Die Modulbeschreibungen müssen ihrem Inhalt nach den „Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunkten und die Modularisierung von Studiengängen“ entsprechen. Entsprechend ist die Studien- und Prüfungsordnung anzugleichen.

- Auf dieser Grundlage müssen die Bearbeitungszeiten für die Bachelor-Thesis in der Vollzeit-Variante und der Teilzeit-Variante angepasst und anhand der Modulbeschreibung und der Studien- und Prüfungsordnung nachgewiesen werden.
- Im Sinne der Credit-Point-Fähigkeit muss eine Leistungsüberprüfung für das Teil-Modul „Einführung in das Studium der BWL“ geregelt werden.

Diese Auflagenerfüllung muss bis zum 15. Oktober 2008 nachgewiesen werden.

Das Curriculum ist modularisiert, inhaltlich zusammenhängende Lehrveranstaltungen werden zu Modulen zusammengefasst und wirken durch seinen Aufbau stimmig und aus einem Guss. Ebenso sind die Inhalte insgesamt so ausgestaltet, dass die Qualifikationen, wie sie im nationalen Qualifikationsrahmen definiert sind, erreicht werden können. Die Umsetzung muss aber in einer Re-Akkreditierung, auch anhand von Prüfungsleistungen und Abschlussarbeiten geprüft und verifiziert werden. Module, die aufeinander aufbauen, werden im Curriculum in einer logischen zeitlichen Reihenfolge angeordnet, um zu gewährleisten, dass sich die Studierenden komplexere und später angesiedelte fachliche Inhalte auf der Grundlage des bereits erworbenen Basiswissens aneignen können. Die Aufteilung des Umfangs auf die einzelnen Module ergibt sich aus dem Studienplan. Der Studienplan ist so aufgebaut, dass das Studium in der Regelstudienzeit absolviert werden kann.

Die gleichmäßige Verteilung der Credit-Points und die gewählten Modulgrößen entsprechen den ECTS-Vorgaben. An dieser Stelle geben die Gutachter zu bedenken, dass die Module teilweise sehr groß sind (z.B. 12 CP, 16 CP) und die Hochschule eine Verkleinerung dieser Module erwägen sollte. Auch die Regelung zu Modulprüfungen (abschließende Prüfung und Wiederholungsmöglichkeiten) stellt sicher, dass der Studiengang in der vorgesehenen Zeit studierbar ist. Die Module beinhalten ein bis fünf Lehrveranstaltungen. Die Studierbarkeit des Studiengangs wird weiterhin durch die Bereitstellung des notwendigen Lehrpersonals und der entsprechenden fernstudienspezifischen und technischen Kapazitäten gewährleistet. Der angemessene Arbeitsaufwand ist Inhalt der internen Evaluation. Die für einen geregelten Prüfungs- und Evaluationsbetrieb notwendigen formalen Vorgänge sind fest im Studiengangskonzept verankert und mit den verantwortlichen Institutionen der Euro-FH abgestimmt. Es ist vorgesehen, auch das ECTS-Notensystem (im Sinne einer Aussage über die statistische Verteilung der jeweiligen Leistungen) unabhängig und zusätzlich zu einer Benotung der erbrachten Studien- bzw. Prüfungsleistung zu vergeben.

Verknüpfung von Theorie und Praxis sowie eine durchgängiger Praxisbezug sind Bestandteile des angebotenen Studiengangs.

Die Studien- und Prüfungsordnung belegt, dass die nationalen und landesspezifischen Vorgaben umgesetzt sind. Prüfungen können grundsätzlich an allen Studienzentren der Euro-FH abgelegt werden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, Prüfungsleistungen auch im Ausland abzulegen. Um eine weitestgehend individuelle Flexibilität der zeitlichen Organisation des Studienverlaufes und damit eine Anpassung an die persönliche und ggf. berufliche Situation der Studierenden zu ermöglichen, wird durch die Studien- und

Prüfungsordnung eine Ausdehnung des Studiums um bis zu 18 Monate in der Vollzeitvariante und bis zu 24 Monate in der Teilzeitvariante, ohne zusätzliche Gebühren, zugelassen.

Insgesamt lässt sich festhalten:

- Die ECTS-Elemente (Modularisierung, Credit-Points, Mobilität, Anerkennung und Workload-Vorgaben) sind realisiert. Die Notenvergabe nach ECTS ist vorgesehen. Die Studierbarkeit des Studienganges ist gegeben.
- Der Studiengang entspricht dem Prinzip der Modularisierung. Die Module sind aufeinander abgestimmt.
- Im Studiengang sind Kernfächer vorgesehen, die im Curriculum ihren angemessenen Niederschlag finden.
- Im Studiengang ist die Verknüpfung von Theorie und Praxis, z.B. Praxissemester oder praktische Studienanteile, explizit vorgesehen.
- Es existiert eine Studien- und Prüfungsordnung. Die strukturellen Vorgaben für den Studiengang sind, unter Berücksichtigung der nationalen und landesspezifischen Vorgaben (Deutschland), umgesetzt. Die Studierbarkeit des Studienganges wird durch eine adäquate, belastungsangemessene (studienbegleitende) Prüfungsdichte und -organisation gewährleistet.
- Die Module sind nach Inhalt und zu erreichendem Qualifikationsniveau beschrieben. Der Zusammenhang der einzelnen Module ist transparent.

Die Qualitätsanforderungen sind insoweit mit zwei Ausnahmen erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
3.	Konzeption des Studienganges					
3.1	Struktur			X		
3.1.1*	Berücksichtigung des „European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)“			X		
3.1.2*	Anwendung des Modulkonzeptes			X		
3.1.3	Struktureller Aufbau des Studienganges (Kernfächer und Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer))			X		
3.1.4	Wahlmöglichkeiten der Studierenden					n.v.
3.1.5	Integration von Theorie- und Praxisinhalten			X		
3.1.6*	Studien- und Prüfungsordnung			X Auflage		
3.1.7*	Transparenz und Beschreibung von Modulen			X Auflage		

3. Konzeption des Studienganges: 3.2 Inhalte

Curriculumsübersicht Bachelor-Studiengang Logistikmanagement (B.Sc.):

MODUL	STUDIENEINHEIT	KÜRZEL	CREDITS	BEWERTUNGSMETHODEN
ABWL & Management (12 Credits)	Einführung in das Studium und die BWL (Präsenzseminar)	EFBSB/H	2	Erfolgreiche Studienleistung
	ABWL	ABWL/H	6	2 Prüfungsaufgaben, jeweils 120 Minuten Teilklausur, 72 Minuten
	Managementtechniken	MANT/H	4	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten Teilklausur, 48 Minuten
Wissenschaftliches Arbeiten (4 Credits)	Wissenschaftliches Arbeiten	WIAR/H	2	Teilprüfungsaufgabe, 60 Minuten
	Strukturieren und Berichten	STEE/H	2	Teilprüfungsaufgabe, 60 Minuten
Grundlagen (12 Credits)	Mathematik für Ökonomen	MAÖK/H	4	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten Teilklausur, 40 Minuten
	Wirtschaftsstatistik	STAM/H	4	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten Teilklausur, 40 Minuten
	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	GRIN/H	4	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten Teilklausur, 40 Minuten
English for Business (16 Credits)	English for Business I	ENFB/H	4	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten
	English for Business II	ENFB/H	4	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten
	English for Business III	ENFB/H	4	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten
	The London Chamber of Commerce & Industry Examination	LCCE/H	4	Abschlussprüfung vor der "London Chamber of Commerce and Industry", 100 Minuten
Einführung in die Logistik (12 Credits)	Grundlagen der Logistik	GLLO/H	4	Teilprüfungsaufgabe, 48 Minuten
	Grundlagen von Materialfluss- und Transportsystemen	GLMT/H	2	Teilprüfungsaufgabe, 24 Minuten
	Grundlagen von Logistik-Technologien	GLLT/H	4	Teilprüfungsaufgabe, 48 Minuten
	Einführung in die Logistik (Präsenzseminar)	SELO/H	2	Erfolgreiche Studienleistung
Phasenspezifische Logistik (12 Credits)	Beschaffungslogistik	BELO/H	3	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten Teilklausur, 30 Minuten
	Produktionslogistik	PRLI/H	4	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten Teilklausur, 40 Minuten
	Distributionslogistik	DILO/H	3	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten 1 Teilklausur, 30 Minuten
	Entsorgungs- und Ersatzteillistik	EELO/H	2	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten Teilklausur, 20 Minuten
MODUL	STUDIENEINHEIT	KÜRZEL	CREDITS	BEWERTUNGSMETHODEN
Personal & Organisation (12 Credits)	Personalmanagement	PEMA/H	4	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten Teilklausur, 40 Minuten
	Organisation & Organisationsentwicklung	ORGA/H	2	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten Teilklausur, 40 Minuten
	Personalführung	PEFÜ/H	4	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten Teilklausur, 40 Minuten
	Kommunikation & Konfliktmanagement (Präsenzseminar)	KOKO/H	2	Erfolgreiche Studienleistung
Volkswirtschaftslehre (VWL) & Internationale Wirtschaft (12 Credits)	VWL	VWL/H	4	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten Teilklausur, 40 Minuten
	Außenwirtschaftslehre	AUWI/H	4	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten Teilklausur, 40 Minuten
	Intercultural Management	INMT/H	4	Online-Seminar, 28 Stunden Teilklausur, 40 Minuten
Transportsysteme (10 Credits)	Straßentransportsysteme	STSY/H	2	Teilhausarbeit
	Schiensentransportsysteme & Kombierter Verkehr	STKV/H	2	Teilhausarbeit Teilhausarbeit
	Luftfrachtsysteme	LUSY/H	2	Teilhausarbeit
	Seefracht- und Binnenschiffahrtssysteme	SBSY/H	2	Teilhausarbeit
	Transportnetzplanung	TNPL/H	2	Teilhausarbeit
Investition & Finanzierung (6 Credits)	Investition & Finanzierung	INF/H	6	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten 1 Klausur, 120 Minuten
Internationales Seminar (8 Credits)	Compulsory	INSE/H	8	Bewertete Präsentation, mündliche Prüfung, Klausur oder Hausarbeit (Die Wahl der Leistungsprüfung und Bewertung orientiert sich am Programm der akkreditierten Programme der jeweiligen Partnerhochschule)
Materialflusssysteme (10 Credits)	Kommissionier-, Sortier- & Verteilsysteme	KSVS/H	4	1 Prüfungsaufgabe 120 Minuten Teilklausur, 48 Minuten
	Lager-, Förder- & Umschlagssysteme	LFUS/H	4	1 Prüfungsaufgabe 120 Minuten Teilklausur, 48 Minuten
	Planung von Materialflusssystemen	PMFS/H	2	1 Prüfungsaufgabe 120 Minuten Teilklausur, 24 Minuten

MODUL	STUDIENEINHEIT	KÜRZEL	CREDITS	BEWERTUNGSMETHODEN
Wirtschafts-, Transport- & Logistikrecht (10 Credits)	Wirtschaftsrecht	WIRE/H	6	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten Teilklausur, 72 Minuten
	Transport- & Logistikrecht	TLRE/H	4	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten Teilklausur, 48 Minuten
Logistik-IT-Systeme und E-Logistik (6 Credits)	Standardsoftware in der Logistik	SSLO/H	2	Teilprüfungsaufgabe, 40 Minuten Teilklausur, 40 Minuten
	Logistikinformationssysteme	LISY/H	2	Teilprüfungsaufgabe, 40 Minuten Teilklausur, 40 Minuten
	E-Logistik & RFID-Einsatz	ELOR/H	2	Teilprüfungsaufgabe, 40 Minuten Teilklausur, 40 Minuten
Supply Chain Management (10 Credits)	Grundlagen des Supply Chain Management (SCM)	GSCM/H	4	Teilhausarbeit
	Logistikoutsourcing & Kontraktlogistik	LOKL/H	2	Teilhausarbeit
	Supply Chain Event Management (SCEM)	SCEM/H	2	Teilhausarbeit
	Präsenzseminar	SCMP/H	2	Erfolgreiche Studienleistung
Rechnungswesen & Logistikcontrolling (10 Credits)	Buchführung	BUFÜ/H	2	Teilprüfungsaufgabe, 40 Minuten Teilklausur, 24 Minuten
	Kosten- & Leistungsrechnung	KORE/H	4	Teilprüfungsaufgabe, 80 Minuten Teilklausur, 48 Minuten
	Logistik-Controlling	LOCC/H	4	Teilprüfungsaufgabe, 80 Minuten Teilklausur, 48 Minuten
Planung & Steuerung von Logistiksystemen (6 Credits)	Planung & Implementierung von Logistiksystemen	PILO/H	3	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten Teilhausarbeit
	Steuerung & Anpassung von Logistiksystemen	SALO/H	3	1 Prüfungsaufgabe, 120 Minuten Teilhausarbeit
Bachelor Thesis (12 Credits)	Bachelor Thesis	BATH/H	12	300 Stunden

Der Studiengang Logistikmanagement soll durch die Kernfächer der logistikspezifischen Einheiten geprägt sein. Sämtliche andere Studieneinheiten aus den Bereichen General Management bzw. übergreifende Qualifikationen sollen die logistikspezifischen Module flankieren bzw. zu deren erfolgreicher Absolvierung zu befähigen. Die Kern-Module werden durch die Logistik-Einheiten gebildet und gliedern sich wie folgt:

- Einführung in die Logistik,
- Phasenspezifische Logistik,
- Transportsysteme,
- Materialflusssysteme,
- Wirtschafts-, Transport & Logistikrecht,
- Logistik-IT-Systeme & E-Logistik,
- Supply Chain Management,
- Rechnungswesen & Logistikcontrolling,
- Planung & Steuerung von Logistiksystemen,
- Bachelor-Thesis (mit eindeutig logistischer Ausrichtung).

Methoden und wissenschaftliches Arbeiten sollen im Modul Wissenschaftliches Arbeiten gelehrt werden.

Die Verknüpfung von Wissensvermittlung und Kompetenzerwerb soll ein zentrales Element des Studiengangs sein. Die Kompetenzentwicklung soll dabei im Sinne eines anwendungsorientierten Wissenserwerbs durch den breiten Einsatz entsprechender Methodenkompetenzen gewährleistet werden. Neben den grundlegenden Bereichen Wirtschaftswissenschaft und Schlüsselqualifikationen soll besonders in den logistikspezifischen Modulen der Vermittlung von Methodenkompetenz ein breites Spektrum eingeräumt werden.

Der Eingang von wissenschafts- und forschungsbasierter Lehre in das Studium soll nicht zuletzt durch die Partner der Euro-FH gewährleistet werden. In den Bereichen Wirtschaftswissenschaften und Schlüsselqualifikationen sollen die Lehrinhalte und Methodiken überwiegend durch den Kooperationspartner European School of Business (ESB) der Hochschule Reutlingen erstellt werden. Durch das ESB-Research Institute sollen aktuelle Ergebnisse aus der Forschung in die Lehrmaterialien integriert werden. Im Bereich der Logistik hat die Euro-FH mit dem Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML) in Dortmund einen Partner in der Logistik für die Erstellung von Lehrmaterialien

(Studienleiter, Autoren) sowie für die studentische Betreuung (Tutoren). Sämtliche Autoren sind zugleich auch direkt in der angewandten Forschung aktiv. Durch die Doppelautorenschaft (jeweilige Institutsleiter plus Mitarbeiter) soll gewährleistet werden, dass aktuelle Forschungsergebnisse im Rahmen der Lehre im geplanten Studiengang Berücksichtigung finden. Zudem soll eine enge inhaltlich-fachliche Koordination zwischen dem IML und dem verantwortlichen Studienleiter der Euro-FH stattfinden.

Folgende Prüfungsformen sind im Studiengang geplant

- Prüfungsaufgaben (Fernprüfungen),
- Klausuren (Präsenzprüfungen),
- Mündliche Prüfungen,
- Präsentationen,
- Hausarbeiten,
- Kombinationen der vorgenannten bzw. alternative Prüfungsformen (in der Studieneinheit ‚Internationales Seminar‘).
- Bachelor-Thesis.

Die standortübergreifend einheitliche Korrektur und Konsistenz der Prüfungsleistungen soll durch die Fachverantwortlichen (Modulverantwortlichen) gewährleistet werden.

Die Bachelor-Thesis soll den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens in fundierter Art und Weise entsprechen. Hier sollen die Studierenden die im Rahmen des Studiums erlernten Kenntnisse und Kompetenzen auf eine konkrete logistische Fragestellung anwenden.

Bewertung

Insgesamt sind die Inhalte des Studienganges ausgewogen gewählt und entsprechen der Zielsetzung. Die Abstimmung der Module im Hinblick auf die Ausrichtung des Studienganges im Rahmen des Curriculums erachten die Gutachter als besonders gelungen und zielführend. Die Gutachter empfehlen der Hochschule, die Einbeziehung von Marketing- und Qualitätssicherungsinhalten im Curriculum zu bedenken.

Die Prüfungen werden von den Tutoren erstellt und vom Modulverantwortlichen inhaltlich freigegeben. Die Korrektur der Prüfungen (an allen Standorten zur gleichen Zeit die gleiche Prüfung) durch die Tutoren erfolgt anhand einer Musterlösung, um eine einheitliche Korrektur und Bewertung für alle Studierenden zu gewährleisten. Die inhaltliche und fachliche Verantwortlichkeit liegt beim Modulverantwortlichen. Diese einheitliche Korrektur und standortübergreifende Konsistenz der Prüfungsaufgaben sollte im Rahmen der Re-Akkreditierung überprüft werden.

Zum Zeitpunkt der Begutachtung vor Ort lagen naturgemäß noch keine bewerteten Prüfungen und Abschlussarbeiten vor. Diese sollten im Rahmen der Re-Akkreditierung überprüft werden.

Insgesamt lässt sich festhalten:

- Die Konzeption und das Ausbildungsziel des Studienganges sind aufeinander abgestimmt. Der Studiengang ist auf das Ausbildungsziel und auf einen berufsqualifizierenden Abschluss mit klarem inhaltlichen Profil abgestimmt.
- Das Angebot an Kernfächern deckt die relevanten Inhalte des Studienfaches zur Erreichung der angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele ab.
- Vermittlung von Methodenkompetenz, Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten und das Rezipieren von Fachliteratur sind im Curriculum gewährleistet.
- Die Module sind auf Qualifikations- und Kompetenzentwicklung ausgerichtet und sinnvoll miteinander verknüpft. Der Studiengang entspricht insbesondere der Outcome-Orientierung (Qualifikations- und Kompetenzorientierung).
- Der Nachweis von wissenschafts- und forschungsbasierter Lehre im Studiengang ist

entsprechend dem gestuften Studiensystem und der Studienausrichtung erbracht.

- Die Prüfungen sind auf die Modulinhalte abgestimmt. Die Anforderungen entsprechen dem Qualifikationsniveau. Die Prüfungen orientieren sich am Erreichen und Verifizieren von definierten Qualifikationszielen und sind wissens- und kompetenzorientiert ausgestaltet.
- Die Abschlussarbeit ist noch nicht abschließend bewertbar, weil der Studiengang noch nicht gestartet ist.

Die Qualitätsanforderungen sind insoweit erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
3.2	Inhalte			X		
3.2.1*	Logik, konzeptionelle Geschlossenheit und Transparenz des Studienganges bzw. Curriculums			X		
3.2.2	Fachliche Angebote in Kernfächern			X		
3.2.3	Fachliche Angebote in Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer)					n.v.
3.2.4	Fachliche Angebote in den Wahlmöglichkeiten der Studierenden					n.v.
3.2.5	Interdisziplinarität					n.v.
3.2.6	Methoden und wissenschaftliches Arbeiten			X		
3.2.7*	Ausrichtung auf Qualifikations- und Kompetenzentwicklung			X		
3.2.8	Wissenschafts- und forschungsbasierte Lehre			X		
3.2.9	Leistungsnachweise und Prüfungen			X		
3.2.10	Abschlussarbeit					n.b.

3. Konzeption des Studienganges: 3.3 Überfachliche Qualifikationen

Sozialkompetenzen sollen u. a. durch die fünf obligatorischen Präsenzseminare im gesamten Studienverlauf gefördert werden, diese werden mindestens einmal im Quartal angeboten:

- Teamarbeit
- Projektarbeitskompetenz
- Präsentationstechniken
- Kommunikation und Konfliktmanagement

Im Rahmen des Lehrmaterials werden soziale, ethische und führungsorientierte Aspekte in folgenden Studieneinheiten und Modulen berücksichtigt:

- Managementtechniken
- Strukturieren und Berichten
- Personalführung
- Kommunikation & Konfliktmanagement
- Interkulturelles Management
- Internationales Seminar (gesamte Studieneinheit)

Neben der impliziten Behandlung in den Lehrheften sollen folgende Module/ Teil-Module die Vermittlung von Managementkonzepten leisten:

- Managementtechniken (4 CP),
- Personalmanagement (4 CP),
- Interkulturelles Management (4 CP),

- Supply Chain Management (10 CP),
- Logistik-Controlling (4 CP),
- Planung & Implementierung von Logistiksystemen (2 CP),
- Steuerung und Anpassung von Logistiksystemen (2 CP).

Bereits zu Studienbeginn sollen die Studierenden im Teil-Modul Strukturieren & Berichten in die verbale und in die schriftliche Kommunikation eingeführt werden. Angemessenes Kommunikationsverhalten sowie Rhetorik im Rahmen von Präsentationen sollen dann vor allem im Modul Kommunikation und Konfliktmanagement und dem angeschlossenen Seminar geübt werden. Dabei sollen unterschiedliche Lernformen, von praktischen Übungen über Rollenspiele bis hin zu Video-Feedbacks, zum Einsatz kommen. Grundsätzlich sollen das Kommunikationsverhalten und die Rhetorik in jedem der fünf Präsenzseminare (insbesondere im Rahmen des Internationalen Seminars) sowie im Rahmen des Online-Seminars gefördert werden.

Im Modul Personal & Organisation soll die Förderung von Kooperation und Konfliktverhalten vermittelt werden. Das Modul wird mit dem Teil-Modul Kommunikation & Konfliktmanagement abgeschlossen. Hier sollen die bisher erlernten Kenntnisse kompetenzorientiert vertieft werden. Das Modul soll mit einem zweitägigen Präsenzseminar abgeschlossen werden, in dem die Studierenden die erlernten Kompetenzen anhand konkreter Problemstellungen und Rollenspiele erweitern bzw. vertiefen.

Bewertung

Die Studierenden erhalten notwendige überfachliche Qualifikationen durch verschiedene Module und in deren Bearbeitung in den Präsenzphasen. Gleichwohl soll im Rahmen der Re-Akkreditierung, vor dem Hintergrund, dass insgesamt lediglich fünf Präsenzphasen angesetzt sind, geprüft werden, inwiefern die überfachlichen Qualifikationen in den Präsenzphasen berücksichtigt werden.

Insgesamt lässt sich festhalten:

- Die Vermittlung einer zusätzlichen Bildungskomponente ist im Studiengang nicht vorhanden.
- Soziales Verhalten, ethische Aspekte und Führung werden im Studiengang berücksichtigt.
- Den Studierenden werden Managementkonzepte in unterschiedlichen Modulen vermittelt.
- Die Studierenden werden in Kommunikationsverhalten und Rhetorik durch Anleitung in unterschiedlichen Lehrveranstaltungen/ Modulen gefördert.
- Die Studierenden erfahren Anleitung in Kooperation und Konfliktverhalten in unterschiedlichen Modulen.

Die Qualitätsanforderungen sind insoweit erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
3.3	Überfachliche Qualifikationen			X		
3.3.1	Vorbereitung auf forschungsorientierte Aufgaben (nur bei Master-Studiengang)					n.r.
3.3.2	Bildung und Ausbildung					n.v.
3.3.3	Soziales Verhalten, ethische Aspekte und Führung			X		
3.3.4	Managementkonzepte			X		
3.3.5	Kommunikationsverhalten und Rhetorik			X		
3.3.6	Kooperation und Konfliktverhalten			X		

3. Konzeption des Studienganges: 3.4 Didaktik und Methodik

Dem Fernstudium an der Euro-FH liegt das Konzept des „angeleiteten Selbststudiums“ als „Blended-Learning“-Konzept zu Grunde. Die Lehrinhalte werden entsprechend den jeweiligen disziplinären Standards in Form von schriftlichen Studienmaterialien aufbereitet. Zwecks Lernerfolgskontrolle erhalten die Studienhefte Übungsaufgaben in jedem Kapitel, die Kapitel abschließende Aufgaben zur Selbstüberprüfung sowie je Studienheft eine optionale Einsendeaufgabe. Zur Vorbereitung auf die jeweils nächste Studien-/Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls sollen die Studierenden zu ihrer eingereichten Aufgabe vom betreffenden Tutor eine ausführliche Expertise erhalten. Darüber hinaus sollen die studieneinheitsspezifischen bzw. modulspezifischen Tutoren den Studierenden für Fragen per Mail und Telefon zur Verfügung stehen. Die Autoren arbeiten auf der Grundlage einer Autorenhandreichung, die sowohl das Konzept des „angeleiteten Selbststudiums“ vorstellt, als auch ausführlich in die praktischen Arbeitsschritte einführt. Durch ein flexibles System von Rückmeldungen und Kommunikation zwischen Fernstudierenden einerseits und Euro-FH, Autoren, Tutoren und Studienleitern andererseits, soll eine lernerorientierte Anleitung während des Fernstudiums zur Verfügung gestellt werden. Wichtige Elemente sollen die Präsenzseminare, der Online-Campus sowie die fachliche Studienberatung durch Tutoren und die organisatorische Betreuung durch die Studienberater der Abteilung Studienservice sein. Ständige Lernerfolgskontrollen sollen es den Studierenden ermöglichen, ihren Studienverlauf immer im Auge zu behalten. Die Taktung der Lehrsequenzen erfolgt auf Basis des Versandrhythmus. Das erste Studienpaket für die Studierenden beinhaltet das Studienmaterial gemäß Studienverlaufsplan für das erste halbe Jahr mit sämtlichen Lehr- und Begleitmaterialien. Danach erfolgt der Versand entsprechend der gewählten Studiendauer von 36/48 Monaten in Quartalen bzw. Tertialen. Zudem soll in den Studieneinheiten ein Einführungsheft zum Einsatz kommen, welches neben inhaltlich-organisatorischen Aspekten auch eine Ablaufplanung für die Studierenden enthalten soll.

Neben der selbständigen Bearbeitung der Studienhefte sollen folgende Unterrichtsmethoden/-medien zum Einsatz kommen:

- Präsenz- und Online-Seminare
- 14-tägiges ‚Internationales Seminar‘ an einer Partnerhochschule im Ausland
- Planspiele
- Unternehmensbesichtigungen
- Online-Campus (Informations-, Kommunikations- und Rechercheplattform im Internet)
- Online-Seminarplattform für virtuelle Gruppenarbeiten
- E-Learning Module: Geplant ist der Einsatz der ‚Logistik-E-Learning Module‘

Der Einsatz von Fallstudien ist in folgenden Studieneinheiten/Modulen vorgesehen:

- Einführung in die Logistik
- Investition und Finanzierung
- Internationales Seminar
- Supply Chain Management
- Kommunikation und Konfliktmanagement

Bei der Gestaltung der Lehrmaterialien will die Euro-FH hohen Wert auf Aktualität, Vollständigkeit sowie auf eine konsequente Ausrichtung auf fernstudien-spezifische und didaktische Aspekte und eine technisch einwandfreie und reproduzierbare Gestaltung legen. Aus diesem Grund verfügt die Euro-FH über eine eigene Abteilung "Lektorat". Grundsätzlich erhalten die Studierenden mit den Versandpaketen zu den Modulen das gesamte Studienmaterial, so dass sie bis auf inhaltlich begründete Ausnahmen (z. B. weiterführende Literatur bei schriftlichen Arbeiten (Hausarbeiten, Präsentationen, Bachelor-Thesis) die kompletten Studienmaterialien erhalten, die grundsätzlich von Aufbau, Struktur, Layout und Didaktik einheitlich sind. Sämtliche Lehrmaterialien werden laufend aktualisiert und entsprechende Updates stehen den Studierenden über den Online-Campus zur Verfügung. Diese werden dann im Rahmen entsprechender Updates in den Printmedien berücksichtigt. Sämtliche Lehrhefte verfügen zudem über ein Glossar, Stichwortverzeichnis sowie über ein Literaturverzeichnis für weitergehende Literatur, die den Studierenden einen Quellenhinweis für vertiefende Arbeiten (z. B. im Falle von Hausarbeiten) gibt. Sämtliche Lehrmaterialien werden hausintern im Print-on-Demand-Verfahren individuell nach Versandrhythmus produziert und kommissioniert. Dadurch soll auch gewährleistet werden, dass die Studierenden jeweils die aktuellsten Versionen erhalten. Diese werden auf Basis einer allgemeingültigen und verbindlichen Autorenhandreichung erstellt, welche ein besonderes Augenmerk auf die fernstudien-spezifischen Anforderungen legen soll. Die schriftlichen Lehrmaterialien (Lehrhefte und PDF-Formate) werden durch einen Medienmix (z.B. CD-Roms, Lexika etc.) ergänzt.

Die Einbindung von Gastreferenten ist für den Studienbetrieb vorgesehen.

Bewertung

Die Studierenden werden darin unterstützt, sich ausführlich mit den Studienbriefen und weiterführender Literatur zu den jeweils behandelten Themen zu befassen, mit dem Ziel, die dort referierten Erkenntnisse kritisch zu reflektieren und ggfs. auf die eigene Praxis anzuwenden. Die individuelle Rückmeldung beginnt bereits mit dem Bewerbungsgespräch und endet mit der Bachelor-Thesis. Die Vermittlung grundlegender Inhalte erfolgt durch die Studienbriefe.

Die bisherige von den Gutachter begutachte Auswahl des Studienmaterials war von sehr überzeugender Qualität. Da die Gutachter jedoch den überwiegenden Teil der Studienbriefe zum Bereich Logistik nicht einsehen konnten, weil diese noch nicht vorliegen, empfehlen sie die Akkreditierung unter folgender Auflage:

Vorlage der Lehrmaterialien/ Studienbriefe der Logistik-Module des 4. bis 7. Quartals (Vollzeitvariante) bis Ende März 2009.

Insgesamt lässt sich festhalten:

- Einsatz von schriftlichem Lehrmaterial mit Studienanleitungen, Terminen, Leistungsüberprüfungen und regelmäßigem studentischem Support. Es ist eine Taktung der Lehrsequenzen erkennbar und nachvollziehbar.
 - b) Einsatz von Lehrbüchern mit Studienanleitungen, Terminen, Leistungsüberprüfungen und regelmäßigem studentischem Support. Es ist eine Taktung der Lehrsequenzen erkennbar und nachvollziehbar.
 - c) Einsatz von digitalen Medien mit Studienanleitungen, Terminen, Leistungsüberprüfungen und regelmäßigem studentischem Support. Es ist eine Taktung der Lehrsequenzen erkennbar und nachvollziehbar.

d) Begründung für den Einsatz von/ Verzicht auf Präsenzphasen.

- Der Studiengang wendet unterschiedliche Unterrichtsmethoden an. Neben der selbstständigen Bearbeitung des Fernstudienmaterials werden beispielsweise Vorträge, Demonstrationen, Diskussionen, Unterrichtsgespräche etc. angeboten.
- Fallstudien und Praxisprojekte sind Bestandteil des Studienangebotes. Die Anforderungen entsprechen dem Studiengangsziel.
- Gastreferenten sollen im Studiengang eingesetzt werden, eine konkrete Liste und Zuordnung liegt naturgemäß noch nicht vor, da der Studiengang noch nicht gestartet ist.

Die Qualitätsanforderungen sind insoweit mit einer Ausnahme erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
3.4	Didaktik und Methodik			X		
3.4.1	Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes			X		
3.4.2	Methodenvielfalt			X		
3.4.3	Fallstudien und Praxisprojekt			X		
3.4.4	Begleitende Lehrveranstaltungsmaterialien				Auflage	
3.4.5	Gastreferenten					n.b.

3. Konzeption des Studienganges: Berufsbefähigung

Nach Aussage der Euro-FH ist durch den hohen logistikspezifischen Anteil sowie den dabei vermittelten fachlichen Kompetenzen eine breit angelegte und fundierte Ausbildung zu Logistik-Generalisten beabsichtigt. Der Studiengang besitze eine grundlegend wirtschaftswissenschaftliche Fundierung. Im Sinne einer über diese Bereiche hinausgehenden Berufsbefähigung sollen zudem in einem hohen Maße Schlüsselqualifikationen vermittelt werden. Grundsätzlich soll die Berufsbefähigung auch dadurch unterstützt werden, dass die verschiedenen fachlich-inhaltlichen Fächer immer auch mit speziellen Lern- bzw. Prüfungsformen gekoppelt sind. Hier sind exemplarisch Präsenzphasen mit Präsentationen, Diskussionen, Planspielen, Online-Seminaren, Gruppenarbeiten etc. zu nennen. Des Weiteren soll eine Berufsbefähigung auch durch die drei Hausarbeiten sowie die Bachelor-Thesis erfolgen, die neben der Berücksichtigung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens auch eine berufspraktische Ausrichtung besitzen kann bzw. sich mit einer konkreten unternehmerischen Problemstellung auseinandersetzen kann.

Bewertung

Nach Auffassung der Gutachter handelt es sich hierbei um einen gelungenen auf einen fokussierten Bereich des Arbeitsmarktes spezialisierten Studiengang. Die im Studiengang vermittelten Fachkenntnisse sind unmittelbar für einen Einsatz in der beruflichen Praxis geeignet. Durch die Integration allgemeiner betriebswirtschaftlicher Kenntnisse, logistischer Kompetenzen und soft skills werden die Studierenden befähigt, hochwertige Sachbearbeitungs- und Managementaufgaben in logistikrelevanten Bereichen von produzierenden Unternehmen sowie von Logistikdienstleistern zu übernehmen.

Berufsbefähigung zieht sich als „roter Faden“ des Studienganges erkennbar durch alle Studienabschnitte. Der Studiengang ist damit systematisch auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtet.

Die Qualitätsanforderungen sind insoweit übertroffen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
3.5*	Berufsbefähigung		X			

4. Ressourcen und Dienstleistungen: 4.1 Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges

Auf Basis ihrer Strategieentwicklung erstellt die Euro-FH ein Mal im Jahr eine Geschäftsplanung für den Planungszeitraum von 5 Jahren. Dort fließen die zur Realisierung der Strategieziele notwendigen Maßnahmen, insbesondere die geplanten neuen Studienangebote mit ein.

Die Euro-FH ist seit April 2003 am Markt und betreut derzeit rund 3.300 Studierende. Sie arbeitet privatwirtschaftlich und generiert ihre Erlöse ausschließlich aus den Studiengebühren der Studierenden. Die gesamten Studiengebühren betragen je nach gewählter Studiendauer (48/ 36 Monate) € 12.480,- bzw. € 11.880,-. Die Euro-FH arbeitet seit Abschluss einer planmäßigen Investitionsphase profitabel. 2007 hat sie einen Überschuss von 1,2 Mio. Euro erzielt. In diesem Ergebnis sind die Kosten des laufenden Studienbetriebs sowie Investitionen in neue Angebote, Personal, Technik und die notwendige Infrastruktur bereits enthalten. Der Studiengang Logistikmanagement wird am Gesamtvolumen der Hochschule einen Anteil von ca. 10 % ausmachen. Alle studienbezogenen Ressourcen werden hierzu entsprechend erweitert und die Infrastruktur wird in ausreichendem Maße angepasst werden.

Mit der Mutter der Euro-FH, der Deutschen Weiterbildungsgesellschaft (DWG), besteht ein Verlustübernahmevertrag, der für den unwahrscheinlichen Fall einer Fehlplanung mit entsprechenden Liquiditätseingüssen bei der Euro-FH die Fortführung des Studienbetriebs sicherstellt. Dieser Vertrag ist zeitlich und in seiner Höhe unbefristet. Die von der Hamburger Wissenschaftsbehörde zur Auflage gemachte Sicherstellung, dass jeder aufgenommene Studierende sein Studium an der Euro-FH ordnungsgemäß beenden kann, soll hierdurch gewährleistet sein.

Bewertung

Insgesamt lässt sich festhalten:

- Eine Finanzplanung liegt vor. Die Finanzplanung ist logisch und nachvollziehbar.
- Es existieren Vereinbarungen zur finanziellen Grundausstattung. Die finanzielle Grundausstattung ist vorhanden.
- Die Finanzierungssicherheit ist für den aktuellen Studienzyklus und gesamten Akkreditierungszeitraum gewährleistet und nachgewiesen. Eine Verlustübernahmeerklärung der Gesellschafterin liegt vor.

Die Qualitätsanforderungen sind insoweit erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
4.1	Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges			X		
4.1.1*	Logik und Nachvollziehbarkeit der Finanzplanung			X		
4.1.2	Finanzielle Grundausstattung			X		
4.1.3*	Finanzierungssicherheit für den Studiengang			X		

4. Ressourcen und Dienstleistungen: 4.2 Lehrpersonal des Studienganges

Aktuell stellt die Euro-FH Struktur und Anzahl des akademischen Personals, welches nach Auskunft der Hochschule den Anforderungen des Studienganges und den staatlichen Anforderungen entspricht wie folgt dar:

- 21 Hochschulprofessoren
- 15 Promovierte Personen
- 48 Personen mit abgeschlossenem Hochschulstudium

Die Sicherung eines kontinuierlichen Studienbetriebes ist nach Hochschulangaben vertraglich sichergestellt. Mit der Hochschule (HS) Reutlingen besteht in Bezug auf die Nutzung gemeinsamer Lehrmaterialien ein langfristiger institutioneller Kooperationsvertrag. Bei individuell erstellten Lehrmaterialien durch Lehrpersonal der HS Reutlingen übertragen die Autoren das Nutzungsrecht an die Euro-FH, sodass auch hier für Kontinuität gesorgt sei. Für sämtliche weiteren Leistungen (z. B. Tutorentätigkeit) werden individuelle Verträge geschlossen. In der Regel sind Dozenten- und Tutorenstellen jeweils mehrfach besetzt, sodass sowohl Forschungsfreiräume wie auch Urlaub und Krankheit keine Brüche im Studienbetrieb bedeuten.

Nach Angabe der Hochschule entstammen alle fest angestellten Professoren in Bezug auf Studium, Promotion und Praxiserfahrung dem Fachbereich, den sie an der Hochschule vertreten, und verfügen über eine fundierte wirtschaftswissenschaftliche Qualifikation. Alle Professoren können ihre wissenschaftliche Befähigung durch eine Promotion nachweisen und verfügen auch über die erforderliche Praxis- und Lehrerfahrung.

Die Euro-FH legt bei der Auswahl des Personals ein besonderes Augenmerk auf die pädagogische Qualifikation, da diese im Fernstudium von besonderer Bedeutung sei. Die Berücksichtigung entsprechender pädagogischer Qualifikationen der Dozenten und Tutoren erfolgt im Rahmen des Auswahlverfahrens, der Einweisung in den Studienbetrieb sowie im Rahmen laufender Evaluationen im Studienbetrieb.

Der Präsenzunterricht an der Euro-FH findet in Form mehrtägiger Seminare statt. Die Präsenzseminare werden von Dozenten betreut. Als Dozenten sind sowohl Tutoren als auch Professoren oder andere Lehrkräfte tätig, die ausschließlich für die Durchführung von Seminaren eingesetzt werden. Während des Seminars stehen die Dozenten und Mitarbeiter der Euro-FH den Studierenden in sämtlichen fachlich-inhaltlichen und organisatorischen Fragen zur Verfügung. Auch nach dem Seminar können sich die Studierenden mit Fragen an diese Personen wenden, sodass eine umfassende tutorielle Unterstützung in allen seminarrelevanten Fragen durch die Dozenten/Tutoren auch auf unbestimmte Zeit nach dem Seminar sichergestellt sein soll.

Über die Kooperation mit der Hochschule Reutlingen und der IML hinaus sollen diverse fachbereichsinterne und fachbereichsübergreifende Gemeinschaftsveranstaltungen stattfinden. Zum einen wird an der Euro-FH i. d. R. jährlich ein Tutorentreffen veranstaltet, an dem die Tutoren, die entsprechenden Professoren und Studienleiter teilnehmen. Des Weiteren finden halbjährliche Fachbereichssitzungen statt, in der alle Studienleiter und Professoren sowie das entsprechende Personal aus der Euro-FH zusammenkommen. Darüber hinaus finden bedarfsorientiert entsprechende Fachkonferenzen statt. Im Rahmen dieser Fachkonferenzen werden aktuelle Handlungsbedarfe aus der Lehre aufgegriffen und entsprechende Lösungen erarbeitet. Diese Fachkonferenzen werden themenorientiert organisiert, sodass hier die vom Inhalt der Fachkonferenz tangierten Personen (Professoren, Autoren, Dozenten, Tutoren und Euro-FH-Mitarbeiter) zusammenkommen. Weitere Gemeinschaftsveranstaltungen sollen bedarfs- und themenorientiert organisiert werden.

Die Lehrenden sollen während des gesamten Studiums als Ansprechpartner für die

Studierenden zur Verfügung stehen. Die Betreuung soll auch zu einem Großteil über die Tutoren stattfinden. Ferner bietet die Hochschule „Sprechstunden“ per Telefon oder über das Intranet an.

Bewertung

Der Studiengang verfügt über eine ausreichende Kapazität an Lehrkräften.

Die Gutachter regen an, im Rahmen der Re-Akkreditierung den Erfolg der internen Kooperation innerhalb der Euro-FH und mit den Partnern, Hochschule Reutlingen sowie Fraunhofer Institut, zu prüfen.

Insgesamt lässt sich festhalten:

- Die Struktur und Anzahl des Lehrpersonals korrespondieren, auch unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Studiengängen, mit den Anforderungen des Studienganges und entsprechen den staatlichen Vorgaben. Die Verfahren zur Sicherung der Qualität des eingesetzten Lehrpersonals tragen den studiengangsspezifischen Anforderungen Rechnung. Eine Lehrverflechtungsmatrix lässt erkennen, dass die notwendige Kapazität für diesen Studiengang vorhanden ist. Das Lehrmaterial wurde von einer ausreichenden Zahl von Lehrenden/ Lehrbriefautoren erstellt, die fachlich ausgewiesen sind. Die laufende Betreuung der Studierenden ist personell gewährleistet (Tutoring). In den Präsenzphasen steht eine ausreichende Zahl von Dozenten zur Verfügung, so dass adäquate Lehr- und Lernprozesse gewährleistet sind. Das eingesetzte Lehrpersonal ist kontraktuell mit dem Studienangebot verbunden.
- Die Erstellung der Lehrmaterialien und die Durchführung der Tutorien im Fernstudiengang erfolgt wesentlich durch Lehrende/ Lehrbriefautoren, die an der Hochschule berufen oder berufungsfähig sind. Die wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals entspricht den staatlichen Vorgaben oder Äquivalenzen, grundsätzlich nachgewiesen durch Promotion, Habilitation oder als gleichwertig beurteilte Leistung. Die wissenschaftliche Qualifikation und die Forschungstätigkeiten stimmen mit der strategischen Planung der Hochschule überein.
- Die pädagogische Qualifikation des Lehrpersonals orientiert sich an der Aufgabenstellung und wurde nachgewiesen.
- Die Praxiserfahrung des Lehrpersonals entspricht den Anforderungen des Studienganges für die Lehre.
- Tutoren sind Bestandteil des Betreuungskonzeptes für die Studierenden.
- Im Fachbereich finden regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen statt, an denen alle Hochschullehrer, zahlreiche Mitarbeiter und Studierende teilnehmen.
- Das Lehrpersonal steht den Studierenden auch außerhalb der vorgegebenen „Sprechzeiten“ zur Verfügung. Die Studierenden sind „rundum zufrieden“.

Die Qualitätsanforderungen sind insoweit erfüllt, in einem Fall übertroffen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertraffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
4.	Ressourcen und Dienstleistungen					
4.2	Lehrpersonal des Studienganges			X		
4.2.1*	Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen			X		
4.2.2*	Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals			X		
4.2.3	Pädagogische Qualifikation des Lehrpersonals			X		
4.2.4	Praxiserfahrung des Lehrpersonals			X		
4.2.5	Tutorien im Präsenzlehrunterricht			X		
4.2.6	Interne Kooperation			X		
4.2.7	Betreuung der Studierenden durch Lehrpersonal		X			

4. Ressourcen und Dienstleistungen: 4.3 Durchführung des Studienganges

An der Euro-FH sind studiengang- und fachbereichsübergreifend alle Abläufe und Prozesse standardisiert. Aus diesem Grund sind die Leitung der Studiengänge sowie die gesamte Ablauforganisation in Form einer Matrixstruktur organisiert, die das gesamte Team der Euro-FH unmittelbar einbezieht. Grundsätzlich erfolgt die Studiengangsleitung durch den Studienleiter. Die Funktion des Studienleiters umfasst sämtliche inhaltlich-fachlichen und strategischen Aspekte. Die organisatorische Leitung erfolgt studiengang- und fachbereichsübergreifend durch die Leitung des Studienbetriebes. Studiengangsleitung, Leitung des Studienbetriebes, alle Teammitglieder sowie der Präsident kommen zudem einmal wöchentlich zu einem Meeting zusammen, in dem aktuelle Fragestellungen diskutiert und Lösungen erarbeitet werden. Des Weiteren werden themenorientiert weitere Meetings organisiert, sodass auch hierdurch ein reibungsloser Studienbetrieb permanent gewährleistet werden soll.

An der Euro-FH gliedert sich das Kundenmanagement in die Bereiche ‚Ex-ante-Kundenmanagement‘ (Interessentenberatung), ‚Studienservice‘ (Studierende) und ‚Ex-post-Kundenmanagement‘ (Alumni).

Mit Aufnahme des Studienbetriebes erhält jeder Studierende einen persönlichen Studienbetreuer als individuellen Ansprechpartner für alle organisatorischen und verwaltungsbezogenen Fragestellungen. Der Studienbetreuer vermittelt bei Bedarf den Kontakt zu den jeweiligen fachbezogenen Ansprechpartnern des Euro-FH-Teams. Die Zuständigkeiten der einzelnen Ansprechpartner sind im Studienführer und auf dem Online-Campus detailliert dargestellt. Weitere, überwiegend standardisierte Organisations- und Verwaltungsleistungen im laufenden Studienbetrieb werden über den Online-Campus abgewickelt. Durch diese Kombination aus direktem und persönlichem Ansprechpartner, einer entsprechenden Transparenz der Zuständigkeiten sowie den standardisierten Leistungen des Online-Campus soll eine individuelle Verwaltungsunterstützung für die Studierenden gewährleistet werden. Für die Studienbetreuer existiert eine detaillierte und verbindliche Handreichung mit den entsprechenden Prozessbeschreibungen. Die Studierenden erhalten auf Ebene der Studieneinheiten bzw. Module einen fachspezifischen Tutor benannt. Dieser ist der direkte Ansprechpartner für alle fachlichen Fragen und kann per E-Mail über den Online-Campus kontaktiert werden. Die Studierenden können hier unlimitiert und 24 Stunden täglich ihre Fragen stellen. Die Tutoren sind angehalten, diese Fragen werktags innerhalb von längstens 48 Stunden eingehend zu beantworten. Die

Tutoren werden von der Euro-FH aufwandsorientiert vergütet. Durch diesen Ansatz soll erreicht werden, dass die Tutoren sämtliche Fragen im adäquaten Umfang und in der gebotenen Sorgfalt bearbeiten.

Das Lehrpersonal ist im Wesentlichen durch die drei Bereiche ‚Autoren‘ (Lehrmaterial), ‚Tutoren‘ (laufende fachliche Studienbetreuung und Korrektur von Prüfungen) und ‚Dozenten‘ (Präsenz- und Onlineunterricht) geprägt. Diese werden durch den gesamten Verwaltungs- und Service-Apparat unterstützt.

Das Kuratorium der Euro-FH hat die Aufgabe, die Euro-FH in wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Fragen zu beraten, ihre Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Praxis aktiv zu fördern und die Repräsentation der Hochschule nach außen zu unterstützen, um somit zu einer positiven Entwicklung der Hochschule beizutragen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass sich die Hochschule gegenwärtig und zukünftig eng an den aktuellen Anforderungen der Praxis orientiert. Das Kuratorium rekrutiert sich nach Darstellung der Hochschule aus dem Kreise erfahrener Experten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Das Präsidium der Hochschule wird zu den Sitzungen, die mindestens einmal im Jahr stattfinden, eingeladen. Das Kuratorium gibt sich eine Geschäftsordnung. Die Rechte und Pflichten des Kuratoriums bzw. seiner Mitglieder sind in dieser Geschäftsordnung niedergelegt. Das Kuratorium hat eine grundsätzlich beratende Funktion. Die Mitglieder des Kuratoriums werden für Außenstehende und Studierende im Studienführer bzw. auf der Webseite der Euro-FH vorgestellt. Im Zuge des Wachstums der Euro-FH wird das Kuratorium fachbereichsspezifisch erweitert.

Bewertung

Insgesamt lässt sich festhalten:

- Die Ablauforganisation und Entscheidungsprozesse, -kompetenzen und -verantwortlichkeiten sind festgelegt und werden entsprechend umgesetzt. Die Dozierenden und Studierenden sind bei den Entscheidungsprozessen, welche ihre Tätigkeitsbereiche betreffen, einbezogen.
- Die Studiengangsleitung koordiniert die Abläufe aller im Studiengang Mitwirkenden und trägt Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes. Es besteht ein systematisches fernunterrichtsspezifisches Kundenmanagement und es wird nachgewiesen, dass auch die Nachvollziehbarkeit und Bewertung der Lernprozesse und Lernfortschritte gewährleistet sind.
- Die Verwaltung agiert als Serviceeinrichtung für Studierende und Lehrende. Die Prozesse sind zielgerichtet organisiert mit eindeutiger Zuordnung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Die Möglichkeiten der elektronischen Serviceunterstützung werden genutzt und ergänzen das persönliche Beratungsgespräch.
- Ein Beratungsgremium (Beirat) ist eingerichtet. Regelungen über die Struktur und Befugnisse bestehen und sind transparent.

Die Qualitätsanforderungen sind insoweit erfüllt, in einem Fall übertroffen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
4.3	Studiengangsmanagement			X		
4.3.1	Ablauforganisation für das Studiengangsmanagement und Entscheidungsprozesse			X		
4.3.2	Studiengangsleitung/ Kundenmanagement			X		
4.3.3*	Studienbetreuung		X			
4.3.4	Beratungsgremium (Beirat) und dessen Struktur und Befugnisse			X		

4. Ressourcen und Dienstleistungen: 4.4 Dokumentation des Studienganges

Die Anforderungen hinsichtlich Studiengang, Studienverlauf und Prüfungen sind in der Studien- und Prüfungsordnung festgelegt. Darüber hinaus hat die Hochschule für alle Studiengänge Studierendenleitfäden in Form von ausführlichen Studienführern erstellt, die wichtige Aspekte der Studien- und Prüfungsordnung zusammenfassen, Hinweise zum Studienverlauf und zum Service der Hochschule geben und so einen unkomplizierten Einstieg in das Fernstudium ermöglichen sollen. Durch die Elemente Webseite, Studienführer, Studienservice/Studienberatung, kostenloses Probestudium/kostenloses Einführungsseminar, das erste Studienpaket/ Studienbegleitmaterial und Studieneinheiten/ Einführungshefte will die Euro-FH ein umfängliches und integriertes Dokumentationspaket bieten, welches für ein Höchstmaß an Transparenz, Aktualität und Nachvollziehbarkeit der Leistungsangebote und Anforderungen vor und während des Studiums sorgen soll.

Des Weiteren wird das Rektorat fortlaufend über aktuelle und jährliche Entwicklungen der Hochschule im hochschuleigenen Intranet und auf der öffentlichen Homepage informieren.

Bewertung

Insgesamt lässt sich festhalten:

- Die Anforderungen hinsichtlich Studiengang, Studienverlauf und Prüfungen sind durch geeignete Dokumentation und Veröffentlichung bekannt. Die Studierenden werden durch fachliche und überfachliche Beratung unterstützt.
- Die Aktivitäten im Studienjahr sollen zukünftig dokumentiert und regelmäßig veröffentlicht werden.

Die Qualitätsanforderungen sind insoweit erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
4.4	Dokumentation des Studienganges			X		
4.4.1*	Durchführungsplanung			X		
4.4.2	Dokumentation der Aktivitäten im Studienjahr					n.b.

4. Ressourcen und Dienstleistungen: 4.5 Lerninfrastruktur

Es werden insgesamt zwölf Seminarräume mit einer jeweiligen Größe von 44 bis 90 Quadratmetern zur Verfügung stehen. Durch variable Raumkonzepte sind auch größere Räume für Prüfungen vorhanden. Des Weiteren stehen zwei spezielle EDV-Seminarräume zur Verfügung, die mit Internetanschlüssen an jedem Arbeitsplatz versehen sind. Sämtliche Räume sind mit einer festen Beamer-Installation und großen Leinwänden ausgestattet. Klassische Präsentationsmedien wie Flipchart etc. sind obligatorisch. Es ergibt sich in Summe damit eine Gesamtfläche von rund 900 Quadratmetern im Rahmen des flexiblen Seminar- und Unterrichtsraumkonzeptes mit modernster Infrastruktur. Damit soll gewährleistet werden, dass nicht nur die bestehenden, sondern auch die zukünftigen Bedarfe in qualitativer und quantitativer Sicht erfüllt werden.

Am Standort der Euro-FH in Hamburg existiert eine mit 5 Personen besetzte Abteilung ‚Seminarorganisation‘. Diese betreut Studierende und Dozenten sowohl im Vorfeld der Präsenzphasen wie auch vor Ort, sodass hierdurch ideale Rahmenbedingungen für Vorbereitung und Durchführung sämtlicher Präsenzphasen vor Ort gegeben. Gleiches gilt für

Präsenzphasen im Ausland bei kooperierenden Hochschulen.

Da für ein Studium an der Euro-FH der Zugang zum Internet erforderlich ist, werden Interessenten über diese Voraussetzungen in allen Beratungen und Informationsveranstaltungen informiert und sind Bestandteil der allgemeinen Voraussetzungen, die mit dem Studienbewerber vertraglich vereinbart werden. Des Weiteren erhalten die Studierenden darüber hinaus wichtige Informationen zu den Herausforderungen eines Fernstudiums im Allgemeinen und im Hinblick auf persönliche Organisation und Lerntechniken im Besonderen. Neben den Studienbetreuern stehen die Tutoren für die fachliche Betreuung während des gesamten Studiums per Telefon und per E-Mail zur Verfügung.

Die Individualisierung der Lernprozesse erfolgt durch die Selbststeuerung des Lernens im Fernstudium. Die didaktisch gestalteten Studienmaterialien ermöglichen es den Studierenden, ihre Lernfortschritte zu jedem Zeitpunkt individuell zu überprüfen. Das Intranet, in dem ergänzende Informationen (als Text, Präsentation, Audiofile etc.) eingestellt werden, lässt sich betriebssystemunabhängig über jeden gängigen Browser-Typ nutzen.

Zur Überprüfung des individuellen Lernfortschritts der Studierenden gibt es eine kontinuierliche Bewertungsmethodik. Jedes Kapitel der Studienhefte beinhaltet freiwillige Übungen, durch deren Bearbeitung die Studierenden den behandelten Lernstoff reflektieren können und eine tiefere inhaltliche Auseinandersetzung erfolgt. Es liegt somit eine aufeinander aufbauende Bewertungsmethodik vor: Die Übungen und Aufgaben zur Selbstüberprüfung dienen als Vorbereitung für die Einsendeaufgaben, die Einsendeaufgaben als Vorbereitung für die Prüfungsaufgaben und diese wiederum als Vorbereitung auf die Abschlussprüfung. Auf allen Ebenen ist eine Selbstüberprüfung der Studierenden möglich bzw. erfolgt eine Rückmeldung und Benotung durch die Tutoren.

Die Euro-FH stellt folgende kostenfreien Online-Literatur-Zugangsmöglichkeiten (Kooperation mit der EBSCO Information Services Group) zur Verfügung:

- Business Source® Premier,
- Regional Business News,
- Library, Information Science & Technology Abstracts(tm) (LISTA).

Vorgesehen ist der kostenfreie Zugang zur juristischen Datenbank beckonline und zur Plattform Logistics.de (Fachartikel, Studien, Präsentationen, etc.).

Bewertung

Aus Sicht der Gutachter entspricht die Lehrinfrastruktur den Anforderungen, um den Studiengang in der vorgesehenen Zeit absolvieren zu können.

Insgesamt kann festgehalten werden:

- Saubere Trennung von Präsenz und Fernlehre:
 - a) Die Quantität und Qualität der Präsenzlehrräume (Unterrichtsräume) entsprechen den für den Studienbetrieb beschriebenen Notwendigkeiten. Die Studierenden haben in besonders eingerichteten Räumen Zugang zum Internet über dort befindliche PCs oder eigenen Laptop. Die grundsätzliche Verfügbarkeit dieser Räume ist nachgewiesen. Gruppen- und Einzelbetreuung (während der Veranstaltungszeiten) ist gewährleistet.
 - b) Es liegt eine angemessene Einrichtung der virtuellen Studienbedingungen vor und diese sind dokumentiert. Die Ausstattung entspricht modernen, multimedialen Anforderungen. Darüber hinaus werden innerhalb der Regelarbeitszeit Unterstützungsmöglichkeiten geboten. Zur Unterstützung ist eine Hotline eingerichtet; persönliche Beratung/Problembekämpfung bei vertretbaren Wartezeiten ist gewährleistet.
- Die Arbeits- und Lernumgebung ist so gestaltet, dass neben passiven Elementen

- auch innovative interaktive Lernmethoden Anwendung finden können.
- Es wird eine flexible Methodik der individuellen Lernberatung angewendet; Methoden zur Förderung der individuellen Lernprozesse sind eingeführt und werden nachweislich angewendet. Es gibt eine festgelegte Bewertungsmethodik für den Lernerfolgsprozess. Es werden verschiedene Indikatoren angewendet, die frühzeitig Lernerfolge und -schwierigkeiten erkennbar machen.
 - Online-Zugang zur Fachliteratur ist gewährleistet, ein Konzept für weitere Online-Lizenzen (Erweiterung der Literaturdatenbanken) liegt vor.

Die Qualitätsanforderungen sind insoweit erfüllt, in einem Fall übertroffen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
4.5	Lehrinfrastruktur			X		
4.5.1	Gebäude, materiell-technische und IT-Infrastruktur			X		
4.5.2	Arbeits- und Lernumgebung			X		
4.5.3*	Studentenbetreuung		X			
4.5.4	Online-Zugang zur Fachliteratur			X		

4. Ressourcen und Dienstleistungen: 4.6 Zusätzliche Dienstleistungen

Die Karriereberatung soll durch die Abteilung Interessentenberatung erfolgen. Diese Abteilung, die für das Institut für Lernsysteme (ILS) und die Euro-FH gleichermaßen aktiv ist, besteht aus acht fest angestellten Mitarbeitern.

Es ist geplant, etwa zwei Jahre nach Beginn des Studienbetriebs Placement-Serviceangebote in Kooperation mit führenden Personalberatungsunternehmen aus dem Bereich Logistik aufzunehmen. Laut Darstellung der Hochschule laufen diesbezüglich bereits Gespräche mit entsprechenden Unternehmen.

Nach Auskunft der Euro-FH existiert das Alumni-Netzwerk für die Studiengänge Europäische Betriebswirtschaftslehre sowie für den MBA-Studiengang. Die neuen Studiengänge Wirtschaftsrecht sowie der vorliegende Bachelor-Studiengang Logistikmanagement sollen zu gegebener Zeit ebenfalls in das fachübergreifende Euro-FH-Alumni-Netzwerk aufgenommen werden.

Die Sozialberatung an der Euro-FH wird folgendermaßen dargestellt: Im Rahmen eines Beratungsgesprächs wird die Aufnahme des Studiums aus sozialer Sicht erörtert. Es werden auch Lösungswege der Finanzierung aufgezeigt. Gerät ein Studierender während des Studienbetriebes in eine sozial-finanziell schwierige Situation, so ist der Studienservice seine Anlaufstelle. Die Euro-FH bietet für solche Fälle eine vertraglich gesicherte Sozial-Garantie, die es den Studierenden erlaubt, ihr Studium trotz zeitweiser Stundung der Studiengebühren ungehindert fortzusetzen.

Bewertung

Insgesamt kann festgehalten werden:

- Karriereberatung und Placement Service werden den Studierenden/Absolventen angeboten. Es besteht ein Netzwerk aus Kontakten zu Unternehmen. Ausreichende Ressourcen werden von der Hochschule zur Verfügung gestellt.
- Es besteht eine Alumni-Organisation mit dem Ziel, ein Netzwerk unter den Absolventen aufzubauen.

- Betreuung und Sozialberatung sind fester Bestandteil der Dienstleistung der Hochschule und werden regelmäßig angeboten.

Die Qualitätsanforderungen sind insoweit erfüllt.

		Exzellente	Qualitätsanforderung übertrifft	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
4.6	Zusätzliche Dienstleistungen			X		
4.6.1	Karriereberatung und Placement Service			X		
4.6.2	Alumni-Aktivitäten			X		
4.6.3	Sozialberatung und -betreuung der Studierenden			X		

5. Qualitätssicherung

Das Qualitätssicherungsverfahren versteht die Euro-FH nach eigener Darstellung als einen kontinuierlichen und systematischen Prozess, an dem alle Beteiligten und damit nicht nur das Hochschulpersonal, sondern auch die Studierenden sowie Studienleiter, Autoren, Tutoren, Dozenten sowie Praxisvertreter mitwirken sollen. Dieser Ansatz der Qualitätssicherung gewährleistet, dass alle Mitarbeiter der Euro-FH immer wieder selbst ihre Handlungen reflektieren, die Wünsche der Studierenden dabei berücksichtigen und somit die Qualität der Prozesse stetig weiterentwickeln müssen. Im Rahmen eines Gesamtqualitätssicherungskonzeptes wurden einzelne Teilaufgaben sinnvoll zusammengefasst, Verantwortlichkeiten geschaffen und Kompetenzen auf einzelne Mitarbeiter übertragen. Die Kommunikationswege zwischen den Aufgabengebieten wurden klar definiert. Die einzelnen Prozesse der Euro-FH werden eng aufeinander abgestimmt, gesteuert, koordiniert und kontrolliert. Dabei sind die Aufgaben nach Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten klar zugeordnet und nach ihrem Ablauf gestaltet. Die Arbeitsteilung und Spezialisierung der Koordination sind klar geregelt.

Durch die Festlegung und Standardisierung der Prozesse bzw. durch das Qualitätssicherungssystem im gesamten Studienbetrieb will die Euro-FH ihren Studierenden eine größtmögliche Serviceleistung, über die gesetzlichen Rahmenbedingungen (z. B. durch das Hochschulrahmengesetz (HRG) und das Hamburgische Hochschulgesetz (HmbHG)) hinaus, gewährleisten.

Die internen Entscheidungs- und Verwaltungsabläufe entsprechen nach Angaben der Hochschule weitgehend denjenigen der staatlichen Fachhochschulen, insbesondere in Bezug auf Immatrikulations-, Prüfungs- und Auslandsangelegenheiten. Der Geschäftsführer der Trägergesellschaft leitet das Rechnungswesen und die Personalverwaltung. Dem Prüfungsausschuss sitzt ein Professor vor. Dieser leitet auch das Prüfungssekretariat.

Turnusmäßig werden grundlegende Überarbeitungen der Studienmaterialien i.d.R. nach zwei Jahren (abhängig vom Fachgebiet) vorgenommen. Laufende kleinere Aktualisierungen erfolgen als Tagesgeschäft. Die Hefte werden bei jeder Neuauflage an den Autor, den Studienleiter und die betroffenen Tutoren versandt, sodass alle Beteiligten denselben Wissensstand haben.

Das QM-Konzept der Euro-FH sieht vor, dass regelmäßig Evaluationen durch Studierende, Studienleiter, Autoren, Tutoren, Dozenten und das weitere Personal stattfinden.

Die Studierenden werden regelmäßig, d.h. nach jedem abgeschlossenen Modul und jedem durchgeführten Präsenzseminar, per Online-Befragung (Software namens EvaSys) bzw.

Paper und Pencil-Methode zu dieser/m befragt. Inhalte dieser Befragungen sind exemplarisch:

- soziodemographische Daten,
- Studienmaterialien (u. a. hinsichtlich Verständlichkeit, Praxisbezug, Informationsgehalt, etc.),
- ergänzende Studienmaterialien (z.B. zu der Qualität von CD-Roms, Lexika etc.),
- Selbstüberprüfungs- und Einsendeaufgaben, sowie zu den Prüfungen (z. B. hinsichtlich Niveau),
- Lernaufwand und Lernziele (z. B. bezüglich Workload und Erreichbarkeit der Lernziele),
- tutorielle Betreuung (z. B. bezüglich Qualität der Expertisen zu absolvierten Prüfungen, Transparenz und Fairness der Benotung, Motivation durch Tutor, Schnelligkeit und Qualität der Antworten etc.).

Bei Präsenzveranstaltungen/Seminaren findet eine flächendeckende Evaluation dieser durch die Dozenten per Fragebogen statt. Hier werden die Dozenten gebeten, das Seminar unter anderem hinsichtlich der Veranstaltung und Organisation an sich (Räumlichkeiten, Betreuung durch die Seminarorganisation), des Inhaltes und Niveaus und der Studierendengruppe (bspw. Aktivitätsgrad, Vorwissen, Niveau) zu bewerten. Vorgesehen sind weitere jährliche Befragungen der Tutoren, Dozenten, Studienleiter und Autoren zu den Studienmaterialien, den Studierenden, dem Erreichen von Lehr-/Lernzielen, der Zusammenarbeit mit der Euro-FH etc..

Die Auswertungen der Erhebungen werden der Hochschulleitung und den betroffenen verantwortlichen Personen bekannt gegeben. Falls sinnvoll und/oder notwendig, werden Maßnahmen zur weiteren Optimierung von der Hochschulleitung und den betroffenen beteiligten Personen konzeptioniert. Diese werden dann im Folgeschritt durch entsprechende „follow-ups“ wiederum evaluiert und somit auf ihre Wirksamkeit überprüft. Die gewonnenen Ergebnisse werden des Weiteren in der Zukunft den Studierenden über den Online-Campus zur Verfügung gestellt. Die Präsentation der Evaluationsergebnisse für die Studierenden auf dem Online-Campus befindet sich derzeit in technischer Entwicklung. Auf dieser Seite sollen dann sowohl die Ergebnisse der Evaluation durch und für Studierende als auch die daraus hervorgegangenen Maßnahmen sichtbar gemacht werden.

Des Weiteren werden Optimierungsmaßnahmen und Änderungen innerhalb des Studiengangs dem Kuratorium vorgestellt und mit ihm diskutiert.

Im Jahr 2006 hat die Euro-FH die ersten Absolventen hervorgebracht. Aus diesem Grunde ist die Evaluation durch Alumni noch im Aufbau.

Die Euro-FH weist auf den 2005 vom Forum DistancELearning (Verband für Fernstudien) verliehenen Preis „Service des Jahres“ hin, der für die besondere Qualität und den Umfang ihres Services, vor allem in den Bereichen Beratungshotline, Studien- und Service-Konzept sowie Betreuung und Online-Campus, vergeben wurde.

Bewertung

Die Gutachter haben einen überzeugenden Eindruck vom Gesamtqualitätssicherungskonzept der Euro-FH erhalten. Dieses ist umfassend konzipiert und vor dem Hintergrund der Qualität und Kundenfreundlichkeit überzeugend implementiert. Die Qualitätssicherung des Studienmaterials (z.B. der Lehrbriefe) ist im Qualitätssicherungskonzept der Hochschule verankert.

Insgesamt lässt sich festhalten:

- Bei der Formulierung der Qualitätsziele werden Lehrende, Studierende und Vertreter der beruflichen Praxis einbezogen. Die Qualitätsziele unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung.

- Das Konzept der Qualitätssicherung des Studienganges ist systematisch in das übergeordnete Qualitätssicherungskonzept der Fakultät und der Hochschule eingebettet.
- Es besteht ein Qualitätssicherungsverfahren, das systematisch für eine kontinuierliche Überwachung und Weiterentwicklung der Qualität in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse genutzt wird. Die Verantwortlichkeiten sind klar definiert.
- Es findet regelmäßig eine Evaluierung durch die Studierenden und Dozenten nach einem beschriebenen Verfahren statt; die Ergebnisse werden kommuniziert und finden Eingang in den Prozess der Qualitätsentwicklung.
- Externe Evaluierungen nach einem festgelegten Verfahren befinden sich in Planung.

Die Qualitätsanforderungen sind insoweit erfüllt, in einem Fall übertroffen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
5.	Qualitätssicherung					
5.1*	Qualitätssicherung der Hochschule in der Studiengangsentwicklung		X			
5.2	Einbezug der Qualitätssicherung des Studienganges in das Gesamtqualitätssicherungskonzept der Hochschule			X		
5.3	Qualitätssicherung des Studienganges in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse			X		
5.4	Evaluation			X		
5.4.1	Evaluation durch Studierende			X		
5.4.2	Evaluation durch das Lehrpersonal			X		
5.4.3	Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und weitere Dritte					n.b.

Qualitätsprofil

Hochschule: Europäische Fernhochschule Hamburg

Studiengang: Logistikmanagement (Bachelor of Science)

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertrifft	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
1.	Strategie und Ziele					
1.1	Zielsetzungen des Studienganges			X		
1.1.1 *	Logik und Nachvollziehbarkeit der Studienziele			X		
1.1.2	Begründung der Abschlussbezeichnung			X		
1.1.3	Studiengangprofil (nur relevant für Master-Studiengang in D)					n.r.
1.1.4 *	Studiengang und angestrebte Qualifikations- und Kompetenzziele			X		
1.2	Positionierung des Studienganges			X		
1.2.1	Positionierung im Bildungsmarkt		X			
1.2.2	Positionierung im Arbeitsmarkt im Hinblick auf Beschäftigungsrelevanz („Employability“)			X		
1.2.3	Positionierung im strategischen Konzept der Hochschule			X		
1.3	Internationale Ausrichtung			X		
1.3.1	Internationalität in der Studiengangskonzeption			X		
1.3.2	Internationalität der Studierenden					n.b.
1.3.3	Internationalität der Lehrenden			X		
1.3.4	Internationale und interkulturelle Inhalte			X		
1.3.5	Aktivitäten zur Erfüllung der Internationalität			X		
1.3.6	Fremdsprachenberücksichtigung				X	
1.4	Kooperationen und Partnerschaften			X		
1.4.1	Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken			X		
1.4.2	Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen			X		
1.5	Geschlechtergerechtigkeit			X		

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertrifft	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
2.	Zulassungsprozess und -verfahren					
2.1	Studieninformationen		X			
2.2	Studienberatung		X			
2.3	Zulassungsbedingungen			X		
2.4	Auswahlverfahren					n.v.
2.5	Berufserfahrung (* für weiterbildenden Master-Studiengang)			X		
2.6	Gewährleistung der Fremdsprachenkorrespondenz					n.v.
2.7*	Transparenz und Nachvollziehbarkeit des Zulassungsverfahrens			X		
2.8*	Transparenz der Zulassungsentscheidung			X		
3.	Konzeption des Studienganges					
3.1	Struktur			X		
3.1.1*	Berücksichtigung des „European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)“			X		
3.1.2*	Anwendung des Modulkonzeptes			X		
3.1.3	Struktureller Aufbau des Studienganges (Kernfächer und Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer))			X		
3.1.4	Wahlmöglichkeiten der Studierenden					n.v.
3.1.5	Integration von Theorie- und Praxis-Inhalten			X		
3.1.6*	Studien- und Prüfungsordnung			X Auflage		
3.1.7*	Transparenz und Beschreibung von Modulen			X Auflage		
3.2	Inhalte			X		
3.2.1*	Logik, konzeptionelle Geschlossenheit und Transparenz des Studienganges bzw. Curriculums			X		
3.2.2	Fachliche Angebote in Kernfächern			X		
3.2.3	Fachliche Angebote in Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer)					n.v.
3.2.4	Fachliche Angebote in den Wahlmöglichkeiten der Studierenden					n.v.
3.2.5	Interdisziplinarität					n.v.
3.2.6	Methoden und wissenschaftliches Arbeiten			X		
3.2.7*	Ausrichtung auf Qualifikations- und Kompetenzentwicklung			X		
3.2.8	Wissenschafts- und forschungsbasierte Lehre			X		
3.2.9	Leistungsnachweise und Prüfungen			x		
3.2.10	Abschlussarbeit					n.b

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertrifft	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
3.3	Überfachliche Qualifikationen			X		
3.3.1	Vorbereitung auf forschungsorientierte Aufgaben					n.r.
3.3.2	Bildung und Ausbildung					n.v.
3.3.3	Soziales Verhalten, ethische Aspekte und Führung			X		
3.3.4	Managementkonzepte			X		
3.3.5	Kommunikationsverhalten und Rhetorik			X		
3.3.6	Kooperation und Konfliktverhalten			X		
3.4	Didaktik und Methodik			X		
3.4.1	Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes			X		
3.4.2	Methodenvielfalt			X		
3.4.3	Fallstudien und Praxisprojekt			X		
3.4.4	Begleitende Lehrveranstaltungsmaterialien				Auflage	
3.4.5	Gastreferenten					n.b.
3.5*	Berufsbefähigung		X			
4.	Ressourcen und Dienstleistungen					
4.1	Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges			X		
4.1.1*	Logik und Nachvollziehbarkeit der Finanzplanung			X		
4.1.2	Finanzielle Grundausstattung			X		
4.1.3*	Finanzierungssicherheit für den Studiengang			X		
4.2	Lehrpersonal des Studienganges			X		
4.2.1*	Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen			X		
4.2.2*	Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals			X		
4.2.3	Pädagogische Qualifikation des Lehrpersonals			X		
4.2.4	Praxiserfahrung des Lehrpersonals			X		
4.2.5	Tutorien im Präsenzlehrunterricht			X		
4.2.6	Interne Kooperation			X		
4.2.7	Betreuung der Studierenden durch Lehrpersonal		X			
4.3	Studiengangsmanagement			X		
4.3.1	Ablauforganisation für das Studiengangsmanagement und Entscheidungsprozesse			X		
4.3.2	Studiengangsleitung/ Kundenmanagement			X		
4.3.3*	Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal		X			
4.3.4	Beratungsgremium (Beirat) und dessen Struktur und Befugnisse			X		

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertrifft	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
4.4	Dokumentation des Studienganges			X		
4.4.1*	Durchführungsplanung			X		
4.4.2	Dokumentation der Aktivitäten im Studienjahr					n.b.
4.5	Lehrinfrastruktur			X		
4.5.1	Gebäude, materiell-technische und IT-Infrastruktur			X		
4.5.2	Arbeits- und Lernumgebung			X		
4.5.3*	Studentenbetreuung		X			
4.5.4	Online-Zugang zur Fachliteratur			X		
4.6	Zusätzliche Dienstleistungen			X		
4.6.1	Karriereberatung und Placement Service			X		
4.6.2	Alumni-Aktivitäten			X		
4.6.3	Sozialberatung und -betreuung der Studierenden			X		
5.	Qualitätssicherung					
5.1*	Qualitätssicherung der Hochschule in der Studiengangsentwicklung		X			
5.2	Einbezug der Qualitätssicherung des Studienganges in das Gesamtqualitätssicherungskonzept der Hochschule			X		
5.3	Qualitätssicherung des Studienganges in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse			X		
5.4	Evaluation			X		
5.4.1	Evaluation durch Studierende			X		
5.4.2	Evaluation durch das Lehrpersonal					n.v.
5.4.3	Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und weitere Dritte					n.b.

1 nicht beobachtbar | 2 nicht vorhanden | 3 nicht relevant

* kennzeichnet „Asterisk-Kriterien“, die für eine Akkreditierung mindestens mit „Qualitätsanforderung erfüllt“ bewertet sein müssen.